Juli 2021

Echinger Bote

Mitteilungen und Informationen aus der Gemeinde

Schule Kronwinkl

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Eching, Viecht, Hauptstr. 12, 84174 Eching
Tel.: 08709 / 9247-0, Fax: -28, www.eching-ndb.de, gemeinde@eching-ndb.de

BERGHOFEN
5. Juni 1983

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

vor kurzem hat der kalendarische Sommer begonnen. Ein Grund um positiv in die kommenden Monate zu blicken. Ein weitgehend normales Leben kehrt zumindest für die nächste Zeit wieder zurück. Dies bedeutet, dass man sich nicht nur wieder mit mehreren Personen treffen kann oder Feste feiern darf, auch die Kinder dürfen zurück in die Kitas und Schulen. Viele Kinder kehren mit großer Freude dorthin zurück. Aber auch die ältere Generation kann aufatmen, denn auch für sie sind nun wieder Treffen möglich um sich auszutauschen und die sozialen Kontakte wieder aufleben zu lassen.

Ich möchte dieses Vorwort dazu nutzen um ein großes Dankeschön auszusprechen. Ein Dankeschön an die Frauen und Männer aus den vier Ortsfeuerwehren Berghofen, Eching/Kronwinkl, Haunwang und Viecht, die am 23.06.2021 um kurz nach 3 Uhr morgens aus dem Schlaf gerissen wurden und zum Feuerwehreinsatz eilten. Ein Unwetter zog über das Gemeindegebiet, vor allem über die Ortschaft Viecht und setzte viele Keller unter Wasser. Über dies wurden etliche Straßen mit Geröll und Schlamm überzogen. Viele der Einsatzkräfte halfen zum Teil bis in die Mittagsstunden die Keller leer zu pumpen und Straßen wieder zu reinigen.

Für diese selbstlose Hilfe kann man nur den größten Respekt aussprechen. Ohne diese Unterstützung wären die Betroffenen ziemlich alleine gewesen und die Schäden wahrscheinlich noch höher. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren leisten die Hilfe als wäre es eine Selbstverständlichkeit. Diese Selbstverständlichkeit ist aber etwas Besonderes und deshalb mein Appell an Sie liebe Bürgerinnen und Bürger, unterstützen Sie unsere Feuerwehren aus der Gemeinde Eching mit Ihrer Tatkraft.

Ich wünsche Ihnen allen Gesundheit und einen wunderschönen Sommer mit vielen unvergesslichen Momenten.

Bleiben Sie zuversichtlich.

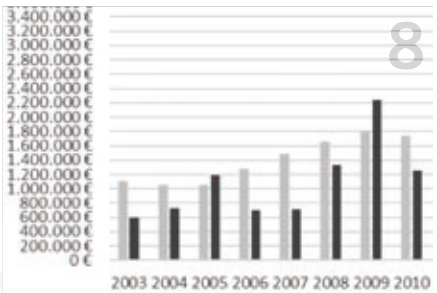
Ihr Max Kofler
Erster Bürgermeister

Für die
Bürgersprechstunde
bei unserem Bürgermeister
Max Kofler gelten folgende Zeiten:
Immer Donnerstags
von 15:00 bis 18:00 Uhr
Terminvereinbarung im
Vorzimmer bei Frau Pfister
unter Telefon:
08709 / 9247-18

Echinger Stausee
Bild: Klaus Leidorf

INHALTS VERZEICHNIS

Aus dem Gemeinderat	Seiten 6 - 7
Haushalt 2021	Seiten 8 - 9
Infos aus dem Rathaus	Seiten 10 - 23
Landkreis Landshut	Seiten 24 - 25
Kindertagesstätten	Seiten 26 - 29
Vereine & Verbände	Seiten 30 - 31
Schulverband Kronwinkl	Seiten 32
Zahlen & Statistiken	Seiten 33
Stellenanzeigen	Seite 34



Haushalt 2021

Kläranlage Weixerau

Baugebiet Haunwang

IMPRESSUM

Echinger Bote
Mitteilungen und Informationen aus der Gemeinde Eching Ndb.

Herausgeber:
Gemeindeverwaltung Eching
1. Bürgermeister Max Kofler
Viecht, Hauptstr. 12, 84174 Eching
Tel.: 08709 / 9247-0
Fax: 08709 / 9247-28
Internet: www.eching-ndb.de
E-Mail: gemeinde@eching-ndb.de

Redaktion:
Max Kofler (v.i.S.d.P)
Sandra Pfister
Satz & Layout:
Adrian Busu
Druck:
Printbox Eching
www.printbox-druck.de

ECHINGER BOTE erscheint 4x pro Jahr.
Mediadaten unter www.echinger-bote.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste 3 vom 01.01.2021

© Copyright 2021 für alle Anzeigen und Texte. Nachdruck, Aufnahme in elektronischen Medien und Vervielfältigungen (auch auszugsweise) bedürfen einer schriftlichen Genehmigung.

Redaktionelle Beiträge: Bernhard Eichner (2.BGM), Elke Höfler (Kinderkrippe), Stephanie Pieper (Kindergarten), Magdalena Prey (Kindergarten), Petra Maier (Kindergarten), Sabine Krämer (Kindergarten), Sabrina Drexler (Kindergarten), Jessica Stauber (Rathaus), Halime Berisha (Rathaus), Martin Ruhland (Rathaus), Johann Lang (Rathaus), Landratsamt Landshut), Sandra Pfister (Rathaus), Sandra Dietl (Rathaus), Oliver Leipold (Rathaus), Anton Röhrl (TSV Kronwinkl), Renate Brenninger (Rathaus), Hans Forstner.
Bildquellen: Florian Goldhammer (Drohnenfotos/Luftaufnahmen); Andreas Winklmayer (KSK Buchvorstellung); Adrian Busu, PIXELIO, PIXABAY.
Wir sagen DANKE für Ihre Unterstützung!

Neues Feuerwehrgerätehaus und neuer Bauhof

Mittlerweile sind alle Fachplanungsleistungen an verschiedene Fachbüros vergeben worden. Zur Koordination der Planungsbeteiligten finden in einem 14-tägigem Turnus Planungsbesprechungen zwischen der Gemeinde und den Fachbüros statt. Parallel hierzu tritt der Bau-, Umwelt- und Mobilitätsausschuss (BUM-Ausschuss) in öffentlichen Sitzungen regelmäßig zusammen, um über die weitere Vorgehensweise bei den beiden Vorhaben zu beraten und zu beschließen.

Anfang Juli wird der Vorentwurfsphase abgeschlossen und der aktuelle Planungsstand wird dem Gemeinderat in seiner Sitzung am 12.07.2021 vorgestellt. Die folgenden Planungsphasen werden das Jahr 2021 und mindestens auch die erste Jahreshälfte 2022 in Anspruch nehmen. Neben den Detailplanungen der Gebäude, befindet sich auch der Bebauungsplan in der Endphase der Aufstellung um die baurechtlichen Voraussetzungen auf dem Gelände zu schaffen.

Wichtige Entscheidungen wurden für die Ausgestaltung der beiden Baukörper nach intensiven Diskussionen getroffen. So soll das Dach mit einer extensiven Begrünung versehen werden. Auch die Reduzierung der Gebäudehöhe beim Bauhof von ursprünglich 6 m auf 5,0 bis 5,50 m auf der Hofinnenseite ist geplant, was insgesamt eine Verringerung der Gebäudehöhe beim Bauhofkomplex nach sich ziehen wird.

Sehr kontrovers wurde über die Anordnung der Technikräume diskutiert. Nach den ersten Planungstreffen stellte sich heraus, dass die im Raumprogramm zum städtebaulichen Wettbewerb zugrunde gelegten Größen für die Technikräume nicht ausreichend dimensioniert waren. Nach mehreren Sitzungen des BUM-Ausschusses in dem neben der Kellergeschossvariante auch die Vor- und Nachteile einer Anordnung der Technikräume in den Erdgeschossen der beiden Baukörper intensiv diskutiert wurden, entschied man sich in einer knappen Abstimmung für die Anordnung der Technikräume im Kellergeschoss. Das Kellergeschoss war bislang noch nicht in der Grobkostenschätzung berücksichtigt, was zu finanziellen Mehraufwendungen führen wird.

Planerisch wäre es durchaus möglich die Technikräume komplett in den Erdgeschossen unterzubringen, da die Dimensionierung beider Gebäude aktuell sehr großzügig erscheint. Jedoch ist die Ausgestaltung der Technikräume in diesen Gebäudeteilen im Gegensatz zu den geplanten Raumnutzungen ebenfalls mit etwaigen Mehraufwendungen verbunden.

Zu bedenken ist auch, dass die Planung der Gebäude auf die nächsten Jahrzehnte auszurichten ist, was letztlich den Ausschlag für die Variante Kellergeschoss gab.

Virtuelles Gemeindewerk

In der Sitzung vom 22.03.2021 wurde das Projekt virtuelles Gemeindewerk dem Gemeinderat vorgestellt und Hr. Engl beantwortete die Fragen der Gemeinderatsmitglieder.

Das virtuelle Gemeindewerk soll ein gemeinsames Kommunalunternehmen für die Landkreisgemeinden sein. Ein „Stadtwerk“ für die Kreisgemeinden, das vollständig in kommunaler Hand bleiben soll. Die Mitglieder dieses Gemeindewerkes sind die Gemeinden Buch am Erlbach, Bodenkirchen, Tiefenbach, Eching, Bruckberg, Vilsheim und Altdorf.
Das Gremium sollte beraten und beschließen, ob sich die Gemeinde an der Ausarbeitung einer Geschäftsordnung zur Gründung eines virtuellen Gemeindewerks als gemeinsames Kommunalunternehmen (AöR) im Landkreis Landshut beteiligen soll. Neben der Bereitstellung von Finanzmitteln steht auch eine Unterstützung durch die Verwaltung für die Erstellung einer Geschäftsplanung im Raum.

Der Gemeinderat stimmte in der Sitzung vom 12.04.2021 einer Beteiligung an der Ausarbeitung einer Geschäftsplanung zur Gründung eines virtuellen Gemeindewerks als gemeinsames Kommunalunternehmen (AöR) im Landkreis Landshut zu und wird daher die Ausarbeitung einer Geschäftsplanung mit Finanzmitteln von bis zu 7.000 Euro (netto) fördern.

Planung und Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED

Im Gemeindegebiet sollen die bisher noch nicht mit LED ausgestatteten Straßenbeleuchtungen dahingehend umgerüstet werden. Mit der LED-Straßenbeleuchtung lassen sich Kosten und Emissionen langfristig senken. LEDs sind energieeffizienter und langlebiger als andere Leuchtmittel.
Sie müssen seltener ausgetauscht werden und brauchen weniger Strom für eine vergleichbare Lichtausbeute. Aufgrund der Umrüstung werden rund 146.000 kW/h pro Jahr eingespart. Das ist eine Energieeinsparung um ca. 75 %.

Es wurde ein Förderantrag gestellt und derzeit läuft die Genehmigung des Förderantrages.

Der Gemeinderat war in Klausur

Der Gemeinderat begab sich am 25. & 26. Juni in Klausur, um die Grundlagen für das Gemeindeentwicklungskonzept zu schaffen.

Allgemeines

Die Gemeinde Eching (ca. 4.200 Einwohner) besteht aus 10 benannten Ortsteilen. Von diesen sind die 6 Ortsteile Viecht, Haunwang, Berghofen, Weixerau, Kronwinkl, Haselfurth (Gewerbegebiet) in den Untersuchungen für ein GEK (Gemeindeentwicklungskonzept) einzeln zu betrachten.

Das Gemeindegebiet befindet sich im Landkreis Landshut und umfasst eine Fläche von rund 30 km². Es ist geprägt von der tertiären Hügellandschaft im Süden und dem Isartal im Norden.

Zielsetzung

Mit der Erstellung eines abgestimmten integrierten Entwicklungskonzeptes will die Gemeinde Eching für den Hauptort Viecht und fünf ausgewählte Ortsteile eine abgestimmte Strategie zur Entwicklung festlegen.
Neben dem Hauptort soll auch jeder der weiteren genannten fünf Ortsteile nach seinen Besonderheiten und Bedürfnissen, Chancen und Risiken betrachtet werden. Für die anschließende Strategieentwicklung ist die Abstimmung aller Planungen erforderlich. Die verfügbaren Haushaltsmittel und eventuellen Fördermittel sind planvoll für die Entwicklung des Gemeindegebiets einzusetzen.

Der Masterplan zur Gemeindeentwicklung ist ein Vorbereitungs- und Steuerungsinstrument, aus dem im Ergebnis u. a. Maßnahmen der Dorferneuerung für die Ortsteile und Maßnahmen der Städtebauförderung für den Hauptort Viecht abgeleitet werden können.

Hierbei handelt es sich um eine Kombination aus „Integriertem Städtebaulichen Entwicklungskonzept“ (ISEK) und „Gemeindeentwicklungskonzept“ (GEK). Das ISEK wird mit Förderung der Regierung von Niederbayern (Städtebauförderung), das GEK mit finanzieller Unterstützung des Amtes für Ländliche Entwicklung Niederbayern (ALE), erstellt.

Im Rahmen des begleitenden Beteiligungsprozesses soll eine gemeinsame Position zur Entwicklung der Gemeinde gefunden, sowie Prioritäten für die nächsten Jahre festgelegt werden.

HAUSHALT 2021

Auch das Haushaltsjahr 2021 ist aufgrund der Corona-Krise und der damit einhergehenden Ausgangsbeschränkungen, eingeschränkten Arbeitsbedingungen, Schließung der Geschäfte, KiTas und Schulen ein schwieriges und vor allem wieder sehr unberechenbares Jahr. Auch wird sich erst im Laufe der nächsten Monate und Jahre zeigen, wie sich diese Situation weiter auswirkt.

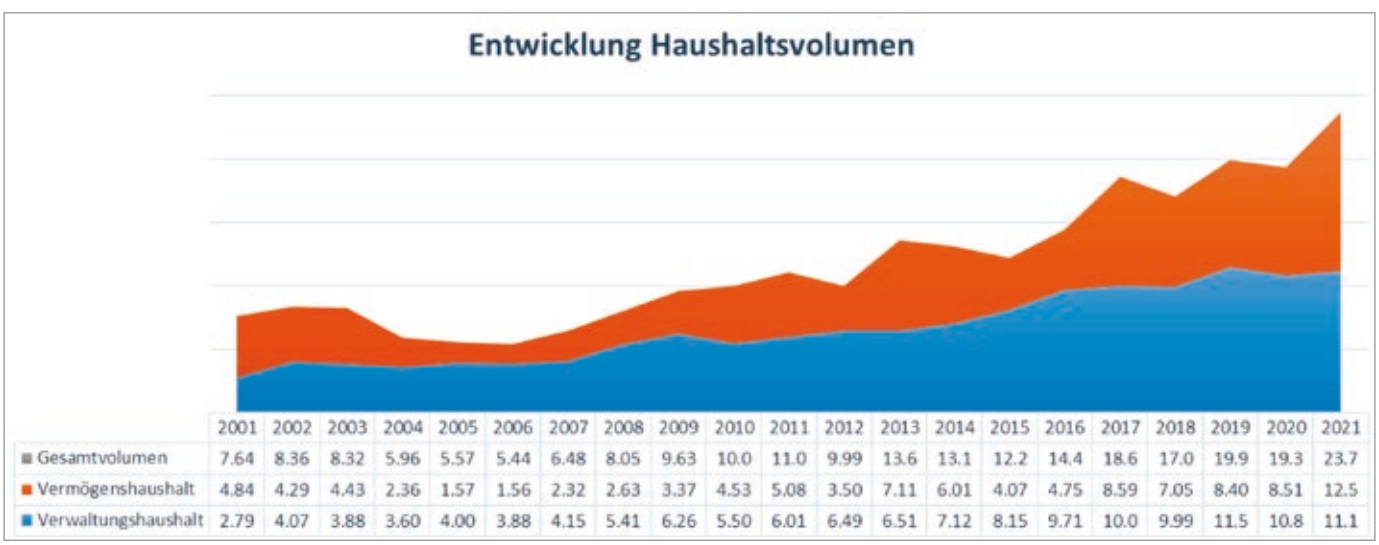
Das Gesamtvolumen des Gemeindehaushaltes für das Jahr 2021 beläuft sich auf 23.701.200 €, gegenüber dem Vorjahr bedeutet das eine Steigerung um 4,37 Mio. €. Für 2021 sind keine Kreditaufnahmen geplant.

Der Verwaltungshaushalt schließt mit 11.138.900 €, gegenüber dem Vorjahr bedeutet das eine Steigerung um 320.700 €, welche hauptsächlich auf eine deutlich höhere Kreisumlage zurückzuführen ist. Die Kreisumlage selbst steigt dieses Jahr um rund 430T€ auf 2,9 Mio. €, was bedeutet, dass 26 % des Verwaltungshaushaltes der Gemeinde an den Landkreis abgeführt werden.

Der Vermögenshaushalt schließt mit einem enormen Volumen von 12.562.300 € - somit 4,05 Mio. € mehr als im Vorjahr. Grund hierfür sind insbesondere große Bau- und Planungsvorhaben, wie der Bau der Kläranlage und die Erschließung des Baugebietes „An der Berghofener Straße“ in Haunwang.

Im Vergleich zu anderen kreisangehörigen Kommunen ist die Gemeinde Eching in 2021 mit einer um 16,4% höheren Steuerkraft von 1.270,91€ auf 1.471,61€ je Einwohner im Lkr. Landshut auf den 5. und im Regierungsbezirk auf den 17. Platz gestiegen.

Die Personalausgaben im Haushaltsjahr 2021 für Beschäftigte in allen Bereichen werden mit rund 5,0 Mio. € angesetzt. Rund 66 % der Personalkosten fallen für die Kinderbetreuung in der Gemeinde Eching an.

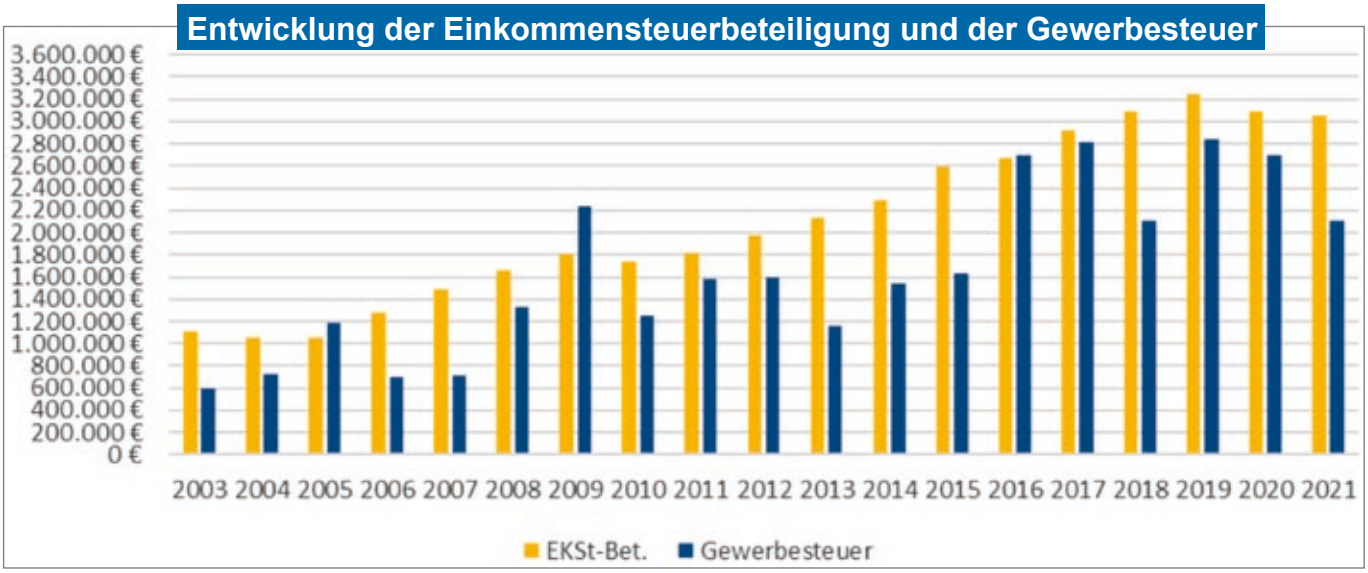


	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamtvolumen	7.64	8.36	8.32	5.96	5.57	5.44	6.48	8.05	9.63	10.0	11.0	9.99	13.6	13.1	12.2	14.4	18.6	17.0	19.9	19.3	23.7
Vermögenshaushalt	4.84	4.29	4.43	2.36	1.57	1.56	2.32	2.63	3.37	4.53	5.08	3.50	7.11	6.01	4.07	4.75	8.59	7.05	8.40	8.51	12.5
Verwaltungshaushalt	2.79	4.07	3.88	3.60	4.00	3.88	4.15	5.41	6.26	5.50	6.01	6.49	6.51	7.12	8.15	9.71	10.0	9.99	11.5	10.8	11.1

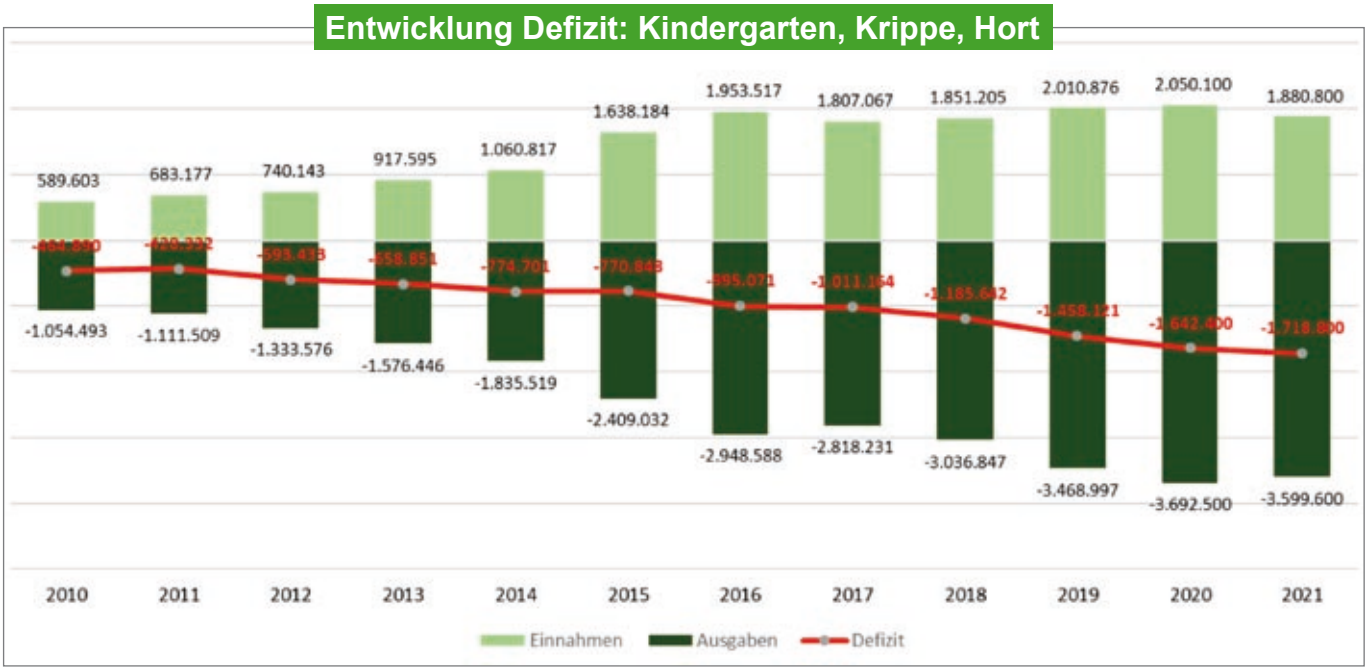
Einnahmen	2021
Einkommenssteueranteil	3.050.000
Gewerbesteuer	2.100.000
Zuweisungen nach BayKiBiG	953.000
Grundsteuer - B -	585.000
Kanalbenutzungs-/ Entwässerungsgebühren	555.000

Ausgaben	2021
Personalausgaben	5.007.200
Kreisumlage	2.915.300
Schulverbandsumlage	454.200
Gewerbesteuerumlage	257.000
Unterhalt/Bewirtschaftung Grundstücke u. Gebäude	407.600

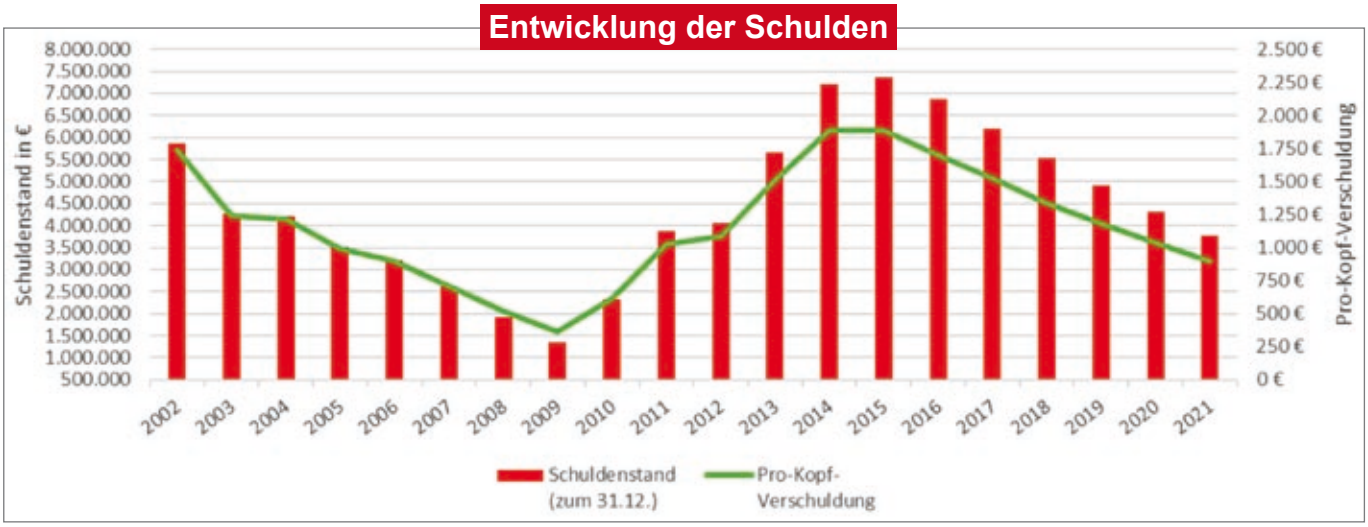
Entwicklung der Einkommensteuerbeteiligung und der Gewerbesteuer



Entwicklung Defizit: Kindergarten, Krippe, Hort



Entwicklung der Schulden



Vorstellung Jessica Stauber

Mein Name ist Jessica Stauber, ich bin 42 Jahre alt und wohne seit 10 Jahren mit meinem Mann und meinem Sohn in Viecht.

Ich habe eine kaufmännische Ausbildung absolviert und war viele Jahre als Sachbearbeiterin in einem deutschen Automobilclub in München tätig. Nach einem beruflichen Wechsel war ich zuletzt in Freising im Verwaltungsbereich beschäftigt.

Zum 01.07.2021 hat sich für mich die Gelegenheit zu einer Tätigkeit in meiner Heimatgemeinde Eching ergeben. Hier bin ich als Mitarbeiterin im Bereich Vorzimmer und Personal tätig. Ich freue mich auf ein vielfältiges und abwechslungsreiches Aufgabengebiet, auf die neuen Kollegen*innen, die mich bereits sehr herzlich empfangen haben und auf meine Arbeit mit den Bürger*innen der Gemeinde Eching.

Vorstellung Halime Berisha

Mein Name ist Halime Berisha, ich bin 38 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Kinder. Ich wohne seit über sechs Jahren in unserer Gemeinde Eching – Weixerau. Meine Ausbildung als Kauffrau für Bürokommunikation absolvierte ich bei einem führenden ICT-Dienstleister. Nach meiner Weiterbildung zur Finanzbuchhalterin war ich bis zuletzt im öffentlichen Dienst als Sachbearbeiterin in der Verwaltung für die Stadt München tätig.

Seit 01.04.2021 bin ich in der Gemeinde Eching tätig und habe die Stelle von meiner Vorgängerin Frau Marianne Ruhland übernommen, die in den wohlverdienten Vorruhestand gegangen ist. Mein Tätigkeitsbereich umfasst: Gewerbesteuer – Grundsteuer – Hundesteuer – Mieten / Pachten –Betriebskostenabrechnung – Abrechnung Mittagsbetreuung und Spielgruppe.

Ich freue mich in unserer Gemeinde leben und arbeiten zu dürfen. Zudem bin ich dankbar für so wunderbare Arbeitskollegen und genieße es mit dem Fahrrad in die Arbeit zu fahren.

Unerlaubtes Abstellen von Katzenfutter

Im Ortsteil Weixerau werden wieder regelmäßig Schüsseln mit Katzenfutter verteilt und Trockenfutter auf den Grünflächen ausgelegt. Dies betrifft teilweise öffentliche Flächen, aber zum Teil auch private Grundstücke.

Daher wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Verteilen von Katzenfutter verboten ist!

Wir gehen davon aus, dass das bereitgestellte Katzenfutter für die streunenden, zum Teil verwilderten, Katzen gedacht ist. Das stetige Füttern zieht jedoch den Effekt nach sich, dass nicht kastrierte Katzen sich freudiger fortpflanzen und die Tierbestände immer mehr werden. Die herrenlosen Katzen sind oftmals mit Parasiten, Katzenschnupfen oder der Katzenseuche befallen.
Ihre Kitten können dadurch auch krank zur Welt kommen oder sind teilweise nicht einmal lebensfähig. Es werden zudem nicht nur die streunenden Katzen gelockt, sondern unter Umständen auch Ratten und/oder weiteres Ungeziefer. Auch Katzen, die ein festes Zuhause in der Weixerau haben, bedienen sich zum Teil an den „Futterstellen“, was die Besitzer verständlicherweise verärgert.

Aus den genannten Gründen appellieren wir an die Vernunft der Person/en, die das Katzenfutter verteilen, und fordern generell darum, die Fütterungen von streunenden Katzen konsequent zu unterlassen.

Appell an Spaziergänger, Radfahrer und Hundebesitzer

Das Naturschutzgebiet „Vogelfreistätte Mittlere Isarstauseen“ ist eine beliebte Route für Spaziergänger und Radfahrer. Das Naturschutzgebiet ist durch ein ausgedehntes Wegesystem von über 40 Kilometern relativ intensiv erschlossen.

So sind alle Uferbereiche der Isar, der Stauseen und des Mittleren Isarkanals für Schutzgebietsbesucher rund um die Uhr zugänglich. Viele der ganzjährig im Gebiet vorkommenden Vogelarten haben damit zumeist kein Problem. Sie sind sicherlich schreckhaft, wissen aber aus Erfahrung, dass ihnen hier im Schutzgebiet von Menschen keine Gefahr droht. Für die an den Mittleren Isarstauseen auftretenden Gastvögel – und dies ist der weitaus überwiegende Teil – gilt dies allerdings nicht.

Sie werden auf ihrem Zug vielerorts bejagt und flüchten daher selbst vor harmlosen Spaziergängern oftmals bereits auf große Entfernung. Leider halten sich Besucher immer häufiger nicht an die geltenden Regeln. Daher appellieren wir dringend an alle Besucher, die nachfolgenden Verhaltensregeln zu befolgen:

- **Hunde anleinen**
- **Tiere nicht beunruhigen**
- **Wege nicht verlassen**
- **Keine Abfälle wegwerfen**
- **Keine Pflanzen abreißen oder ausgraben**
- **Keine Modellflug- oder Modellfahrzeuge**
- **Kein Feuer machen**
- **Nicht Grillen**
- **Kein Wassersport**
- **Nicht zelten**

Das Naturschutzgebiet beginnt bei Überquerung der Kanalbrücken und erstreckt
sich sehr weitläufig durch die Gemeinde Eching:

Nicht nur im Naturschutzgebiet, sondern auch in Wald und Flur in der ganzen Gemeinde leben viele Tiere, die durch unachtsame Spaziergänger, Radfahrer mit und ohne Hundebegleitung gestört werden. Die Gemeinde Eching appelliert an Spaziergänger und Radfahrer, die Wege nicht zu verlassen und speziell die Hundebesitzer ihre, tierischen Begleiter beim Spaziergang am besten immer anzuleinen. Zudem sollten sich Hunde auf Feldwegen nur im Einflussbereich ihres Halters ohne Leine bewegen. Es kommt immer wieder vor, dass Hunde sich aus dem Einflussbereich ihres Halters hinausbewegen und dabei Wild aufscheuchen oder, im schlimmsten Fall, sogar jagen. Denn eines ist vielen Hundefreunden nicht immer bewusst:

Der Hund ist seinem Ursprung nach ein Raubtier mit Jagdtrieb. Und hat ein Hund eine Fährte aufgenommen und jagt einem Wildtier hinterher, können nur extrem gut trainierte Vierbeiner zurückgerufen werden. Wenn ein Hund einmal erfolgreich gewildert hat, ist er, bestärkt durch diesen Erfolg, nur sehr schwer wieder von diesem Jagdtrieb abzubringen. Es handelt sich hierbei nicht, wie viele glauben, um eine Ordnungswidrigkeit, sondern um Jagdwilderei durch Fahrlässigkeit und damit um eine Straftat.

Offene Feuer innerhalb geschlossener Ortschaften

Sobald die Tage länger und wärmer werden, zieht es die Mehrheit wieder raus ins Freie. Oft wird gegrillt und später lässt man den Abend gemütlich an einem Lagerfeuer ausklingen.

Grundsätzlich sind offene Feuer innerhalb geschlossener Ortschaften verboten, da der Brandschutz nicht ausreichend gewährleistet werden kann. Daher wird dringend von einer selbst gemachten/gebauten Feuerstelle im Garten abgeraten. Stattdessen werden Feuerschalen oder Feuerkörbe als Alternative empfohlen.
Wichtig ist, dass bei einem Lagerfeuer ausreichend Sicherheitsabstand zu Gebäuden und brennbaren Materialien gehalten wird. Bei großer Trockenheit sollte ganz auf ein Feuer verzichtet werden. Durch den Funkenflug könnte sonst schnell ein Übergreifen des Feuers auf ein angrenzendes Feld oder den Garten des Nachbarn verursacht werden.
Um die angrenzenden Nachbarn so wenig wie möglich zu belästigen, wird empfohlen, nur gut abgelagertes, trockenes Holz zu verwenden, um starke Rauchentwicklungen zu vermeiden. Es soll auch darauf geachtet werden, dass der Rauch beispielsweise nicht direkt ins Schlafzimmer oder auf die Terrasse der Nachbarn zieht. Es sollte auch nur unbehandeltes Holz verwendet werden. Lackierte Hölzer oder Spanplatten können beim Verbrennen giftige Gase abgeben.

Auf keinen Fall dürfen unliebsamer Müll oder Gartenabfälle verbrannt werden um sich die Entsorgung zu ersparen. Bei einem Verstoß muss mit Geldbußen gerechnet werden. Doch wohin mit Baumschnitt und Co., wenn ein Verbrennen im Garten nicht erlaubt ist?
Laut Abfallwegweiser des Landkreises können Gartenfälle über die Eigenkompostierung, die Biotonne, Kompostanlagen, Grüngutcontainer oder in der Altstoffsammelstelle entsorgt werden.

Befüllen von privaten Schwimmbädern und Pools

In den Gärten werden immer mehr private Schwimmbäder gebaut oder mobile Pools aufgestellt. Zur Befüllung dieser Schwimmbäder und Pools gilt, dass das Frischwasser nicht über den Gartenwasserzähler bezogen werden darf. Pool-Wasser ist verschmutzt, insbesondere gechlort oder anderweitig behandelt.

Es handelt sich deshalb nach §3 der Entwässerungssatzung (EWS) um Schmutzwasser und ist deshalb als Abwasser in die öffentliche Entwässerungseinrichtung einzuleiten.

25-Jähriges Dienstjubiläum

Die Gemeinde Eching gratuliert Frau Judith Göschl zum 25-Jährigen Dienstjubiläum.

Am 15.04.1996 startete Ihre Karriere als Kinderpflegerin in der Gemeinde. Doch Ihr Engagement war groß und Ihr Wille etwas zu bewegen ebenso. So gründete Sie im März 2015 zusammen mit dem heutigen Geschäftsführer Herrn Heilmeier den Personalrat und fungierte bis Juli 2016 als stellvertretende Vorsitzende.

Seit Juli 2016 hat Sie komplett den Vorsitz des Personalrates angenommen und kümmert sich seither nicht nur um die Anliegen des in der Gemeinde angestellten Personals, sondern auch weiterhin liebevoll um die Schützlinge der Mäuschengruppe im Kindergarten St. Hedwig.
Die Gemeinde kann sich sehr glücklich schätzen, eine so engagierte und zuverlässige Kraft im Kollegium zu haben. Stellvertretend für die Gemeinde bedankte sich BGM Kofler für ihren bisherigen Einsatz.

Personalratswahlen

Nach nunmehr fünf Jahren war es nun wieder an der Zeit, einen neuen Personalrat für die Gemeindeangestellten zu wählen.

Die Personalratswahl fand am 08.06.2021 statt. Nach der Auszählung stand der neue Personalrat fest und setzt sich wie folgt zusammen:

Der bestehende Personalrat wird noch bis einschließlich 31.07.2021 im Amt sein und übergibt dies zum 01.08.2021.

Luca-App zur Eindämmung der Corona-Pandemie

Wie andere Bundesländer sezt jetzt auch Bayern auf die Luca-App zur Nachverfolgung von Corona. Die App dient zur Corona-Kontaktverfolgung und kann kostenlos aufs Smartphone geladen werden.

Mit Luca soll die Zettelwirtschaft in Restaurants, Kinos, im Rathaus und wo Menschen zusammenkommen ersetzt werden. Wer ein Gelände/Gebäude betritt, scannt einen QR-Code, die Daten werden erfasst und können im Falle einer Infektion mit einer direkten Schnittstele zu den Gesundheitsämtern geteilt werden. Gleiches gilt auch für die Corona-Warn-App.

Nähere Informationen unter **www.luca-app.de** oder unter www.bundesregierung.de/breg-de/themen/corona-warn-app.de

SCAN ME

Wie lange darf ein Anhänger auf der Straße stehen?

So darf man laut Paragraph 12 der StVO einen Anhänger ohne Zugfahrzeug maximal zwei Wochen auf öffentlichen Parkplätzen und Stellflächen abstellen.

Wer seinen Anhänger im öffentlichen Parkraum parkt, sollte diesen also hin und wieder umparken. Ein Gespann ist von dieser Regelung ausgenommen, allerdings möchten wohl die wenigsten Fahrzeughalter ihr Auto samt Anhänger dauerhaft parken.

Gleiches gilt übrigens, wenn man den Anhänger auf der Straße parken möchte. Auch hier muss der Anhänger nach spätestens 14 Tagen entfernt oder umgeparkt werden. Zudem muss man den Anhänger so parken, dass er kein Sicherheitsrisiko für andere Verkehrsteilnehmer darstellt. Die Deichselvorrichtung sollte in Richtung des fließenden Verkehrs zeigen, um das Verletzungsrisiko vor allem für Zweiradfahrer bei einer Kollision zu minimieren. Ebenso sollte darauf geachtet werden, dass der Anhänger nicht wegrollen kann. Neben dem Betätigen der Feststellbremse empfiehlt es sich daher, einen Keil vor und hinter die Räder zu legen.

Illegale Müllentsorgung ist kein Kavaliersdelikt

Aufgrund wiederholter Vorkommnisse weisen wir darauf hin, dass die Müllentsorgung auf Gemeindegrund als Ordnungswidrigkeit gilt und nicht zulässig ist.

Es liegt der Verdacht nahe, dass es nicht Unwissenheit ist, die zu illegalen Müllablagerungen führt. Die meisten unserer Bürgerinnen und Bürger sind über die vielfältigen ordentlichen Entsorgungsmöglichkeiten im Gemeindebereich und im Landkreis Landshut gut informiert.

Die Tatsache, dass Gegenstände wie Restmüllsäcke oder Elektrogeräte im Regelfall nachts bzw. nach Einbruch der Dunkelheit in Wald und Wiesen abgelegt werden, lässt vermuten, dass dies ganz bewusst passiert und allein das Unrechtbewusstsein fehlt. Die Gemeinde wird jede illegale Müllentsorgung rechtlich verfolgen und zur Anzeige bringen. Bitte melden Sie entsprechende Beobachtungen zeitnah in der Gemeinde oder direkt bei der Polizei.

Der Umweltschutz geht uns alle an, daher entsorgen Sie bitte ihre Abfälle ordnungsgemäß! Unsere Altstoffsammelstelle hat in den Sommermonaten folgende Öffnungszeiten:

Mittwochs 14 - 18 Uhr
Samstags 9 - 13 Uhr

Rasenmäherlärm

Einhaltung der vorgeschriebenen Betriebszeiten

Der Gesetzgeber hat klare Zeiten für den Betrieb von Rasenmähern, Heckenscheren, Rasentrimmern, Vertikutierern usw. bestimmt.

Demnach dürfen diese Geräte nicht an Sonn- und Feiertagen betrieben werden. Werktags von 20.00 Uhr bis 07.00 Uhr ist der Gebrauch dieser Geräte ebenfalls untersagt. Für Grastrimmer, Graskantenschneider mit Verbrennungsmotoren, Freischneider, Laubbläser und Laubsammler gelten folgende Betriebszeiten: Montag bis Samstag: von 07.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr (Ausnahme: Die Geräte haben das EG-Umweltzeichen. Dann gilt eine Betriebszeit durchgehend von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr).

Im Sinne einer guten Nachbarschaft und um Ärgernis zu vermeiden, bitten wir Sie dringend, diese Vorschriften einzuhalten.

Erweiterung Kläranlage Weixerau

Sachstandsbericht vom 11.06.2021

Die Betonarbeiten der beiden Rundbehälter (SB-Reaktoren) sind abgeschlossen. Die Becken sind zur Dichtigkeitsprüfung teilweise mit Wasser gefüllt. Im weiteren Verlauf der Tiefbauarbeiten werden die Grundleitungen für die Abwasser- und Elektroanschlüsse hergestellt.

Am Rechengebäude und beim Zwischenbau sind die Maurer- und Betonarbeiten abgeschlossen, sodass der Dachstuhl erstellt werden kann.
Beim Schneckenhebewerk wird derzeit die Bodenplatte hergestellt und im Anschluss die Wände hochgezogen. Die Arbeiten liegen bislang alle im Zeitplan.

Finanzierung der Modernisierung, des Umbaus und Neubaus
Da es doch sehr viele Nachfragen rund um die Finanzierung der Modernisierung des Um- und Neubaus der Kläranlage gibt, möchte die Gemeinde die Thematik erneut aufgreifen.

Von den Gesamtkosten für die Maßnahmen von ca. 6,1 Mio. Euro ist ein entsprechender Anteil auf die angeschlossenen Anwesen umzulegen. Bei diesen Maßnahmen handelt es sich um eine Verbesserung der öffentlichen Einrichtung „Abwasserbeseitigung“. Die Entwässerungseinrichtung ist gemäß dem Kommunalen Abgabengesetz kostendeckend zu betreiben, d.h. es werden von den beitragspflichtigen Grundstückseigentümern einmalige Herstellungsbeiträge (z.B. für Neubauten), laufende Benutzungsgebühren sowie bei einer Verbesserungsmaßnahme Verbesserungsbeiträge erhoben.

In welcher Form die Kosten für die Verbesserung umgelegt werden, wurde in der Gemeinderatssitzung am 8.02.2021 beschlossen. Die Umlegung der Kosten erfolgt einerseits über einen einmaligen Verbesserungsbeitrag in Höhe von 80 % der verbesserungsbeitragsfähigen Investitionen. Andererseits werden die restlichen 20 % über die laufenden Benutzungsgebühren umgelegt.

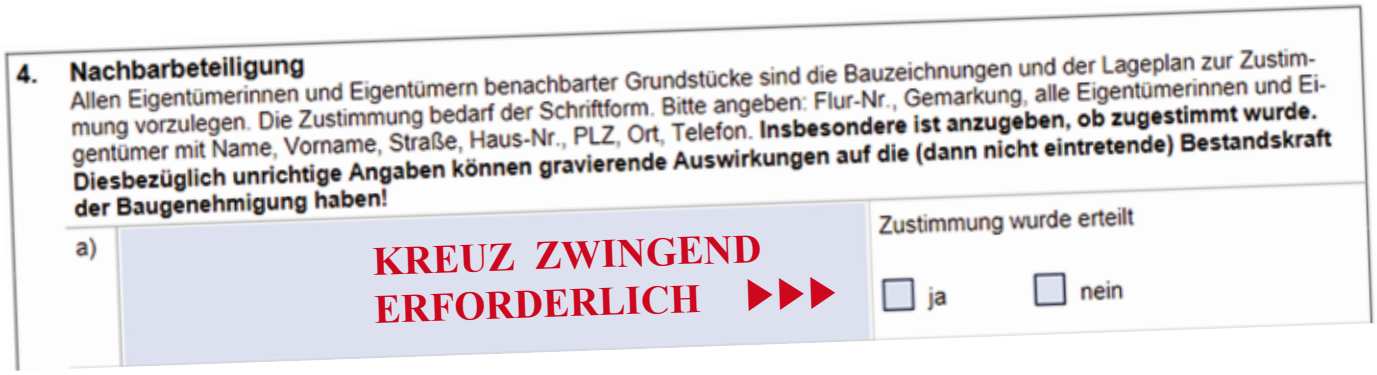
Weiterhin hat der Gemeinderat beschlossen, dass der Verbesserungsbeitrag über mindestens drei Raten erhoben werden soll. Die erste Rate wird am 30.11.2021 mit 30 % vom Endbetrag fällig, die zweite Rate dann am 30.04.2022 mit 30 % des Endbetrags, die dritte Rate wird am 30.09.2022 mit 30 % des Endbetrags fällig und die vierte Rate wird im ersten Halbjahr 2023 mit 10 % des Endbetrags mit Endbescheid fällig.

Der durch Verbesserungsbeiträge abzudeckende Aufwand in Höhe von 80 % des Investitionsaufwandes wird auf rund 4,9 Mio. Euro geschätzt und nach der Summe der Grundstücksflächen und der Summe der Geschossflächen umgelegt. Da der Aufwand noch nicht endgültig feststeht, wird zunächst ein vorläufiger Beitrag erhoben. Dieser beträgt

- pro m² Grundstücksfläche **0,50 €**
- pro m² Geschossfläche **5,78 €**

Nach dem nun wieder Veranstaltungen möglich sind, plant die Gemeinde recht bald eine Bürgerinformationsveranstaltung zu diesem Thema durchzuführen, ein genauer Termin steht jedoch noch nicht fest. Es wird auch noch den angekündigten Informationsflyer geben, der vor der Informationsveranstaltung an alle Haushalte verteilt wird.

Hier werden die Maßnahmen und Kosten nochmals erläutert und darüber hinaus werden auf diesem Flyer Berechnungsbeispiele für verschiedene Grundstückgrößen und Geschossflächen aufgeführt, wodurch eine Abschätzung der jeweiligen entstehenden Kosten möglich ist. Darüber hinaus steht Ihnen die Verwaltung für Fragen zu diesem Thema gerne zur Verfügung.



Das Bauamt teilt mit:
Wichtige Änderungen für Bauherren!

Am 01.02.2021 ist die neue Bayerische Bauordnung (BayBO 2021) in Kraft getreten. Durch die Änderung sind neue Bauantragsformulare erforderlich geworden.

Diese können Sie ab sofort auf unserer Internetseite unter „Rathaus & Politik“ -> Formulare -> Bauamt finden. Das Landratsamt Landshut akzeptiert seit April nur noch die neuen Antragsformulare! Ein Antrag unter Verwendung der alten Antragsformulare ist unvollständig und wird an Sie zurückgesendet. Des Weiteren ist bei Einholung der Nachbarunterschriften zu beachten, dass auf den „Antrag auf Baugenehmigung“ bei Punkt 4 unbedingt angekreuzt werden muss, ob die Zustimmung des Nachbarn erteilt wurde (siehe Bild oben). Dieses Kreuz ist zur Vollständigkeit des Antrages zwingend erforderlich.

Bauanträge mit unvollständigen oder fehlerhaften Angaben können zukünftig nicht mehr so großzügig zur Bearbeitung aufgenommen werden, wie es bisher der Fall war.
Wir möchten Sie an dieser Stelle ebenfalls darauf hinweisen, dass mind. eine Woche vor Baubeginn die „Baubeginnsanzeige“ ausgefüllt und in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung eingeworfen werden muss. Dieses Formular finden Sie ebenfalls auf unserer Internetseite im Formularcenter „Rathaus & Politik“ -> „Formulare“ -> „Bauamt“. Gleiches gilt auch für die Baufertigstellung.

Hierzu füllen Sie bitte das Formular „Anzeige der Nutzungsaufnahme“ mind. Zwei Wochen vor Einzug aus und werfen es ebenfalls in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung.

Heizungsbau
Bäder
Pellets
Solar
Wärmepumpen

INGERL GmbH
Haustechnik

Am Kreutacker 6 · 84174 Thal

Telefon: (08709) 39 10
info@haustechnik-ingerl.de
www.haustechnik-ingerl.de

Informationen zu Personalausweisen und Reisepässen

Der Sommer ist da und damit auch die Urlaubs- und Reisezeit. Bitte prüfen Sie daher rechtzeitig die Gültigkeit der Personalausweise, Reisepässe und Kinderreisepässe. Hier die wichtigsten Informationen zu den einzelnen Dokumenten:

Personalausweis:

Personalausweise können nicht verlängert werden und müssen daher immer neu, im Bürgerbüro, beantragt werden. Für die Ausstellung ist die Bundesdruckerei in Berlin zuständig, wobei mit einer Wartezeit von ca. 2-3 Wochen gerechnet werden muss.

Kosten und Gültigkeit:

- vor Vollendung des 24. Lebensjahres (6 Jahre gültig) 22,80 €
- ab Vollendung des 24. Lebensjahres (10 Jahre gültig) 37,00 €
- vorläufiger Personalausweis (3 Monate gültig) 10,00 €

Nur im Notfall und wenn sofort ein neues Dokument benötig wird, darf ein vorläufiger Personalausweis ausgestellt werden. Dieser wird direkt im Bürgerbüro ausgestellt und kann sofort mitgenommen werden.

Reisepass:

Auch Reisepässe können nicht verlängert werden und müssen daher immer neu, im Bürgerbüro, beantragt werden. Für die Ausstellung ist die Bundesdruckerei in Berlin zuständig, wobei mit einer Wartezeit von 3-4 Wochen gerechnet werden muss.

Kosten und Gültigkeit:

- vor Vollendung des 24. Lebensjahres (6 Jahre gültig) 37,50 €
- ab Vollendung des 24. Lebensjahres (10 Jahre gültig) 60,00 €
- vorläufiger Reisepass (1 Jahr gültig) 26,00 €
- Zuschlag zum Reisepass für eine Expresslieferung (innerhalb von 72 Stunden) 32,00 €
- Zuschlag für einen Reisepass mit 48 Seiten 22,00 €

Sollte ein vorläufiger Reisepass benötigt werden, muss dies durch Vorlage entsprechender Unterlagen (z.B. Flugticket) nachgewiesen werden, da nur im Notfall und wenn sofort ein neues Dokument benötig wird, ein vorläufiger Reisepass ausgestellt werden kann. Dieser wird direkt im Bürgerbüro ausgestellt und kann sofort mitgenommen werden.

Kinderreisepass:

Für Kinder können Kinderreisepässe oder, wenn gewünscht, bereits Personalausweise oder Reisepässe ausgestellt werden. Kinderreisepässe haben seit 01.01.2021 nur noch eine Gültigkeit von einem Jahr. Kinderreisepässe werden direkt im Bürgerbüro ausgestellt und können sofort mitgenommen werden, wenn beide Erziehungsberechtigten der Ausstellung zugestimmt haben (entsprechende Formulare werden im Bürgerbüro ausgegeben). Ab einem Alter von 12 Jahren können nur noch Personalausweise oder Reisepässe beantragt werden.

Im Gegensatz zu den Personalausweisen oder Reisepässen kann ein Kinderreisepass während der Gültigkeitsdauer mit einem aktuellen Passbild versehen, aktualisiert oder evtl. auch bei gleichzeitiger Einarbeitung verlängert werden. Eine Verlängerung von Kinderreisepässen nach Gültigkeitsablauf kann nicht vorgenommen werden.

Kosten und Gültigkeit:

- Kinderreisepass - Erstausstellung (bis zum 12. Lebensjahr) 13,00 €
- Verlängerung Kinderreisepass (jeweils um 1 Jahr, bis max. zum 12. Lebensjahr) 6,00 €
- Aktualisierung/Änderung Kinderreisepass 6,00 €

Wichtig für die Antragsstellung von Dokumenten:

- persönliches Erscheinen ist zwingend erforderlich
- ein biometrisches Passbild muss vorgelegt werden (kann nicht nachgereicht werden, eine digitale Übermittlung ist nicht möglich)
- wurden die bisherigen Ausweisdokumente nicht bei der Gemeinde Eching beantragt, ist die Vorlage von Personenstandsurkunden (Geburts- und/oder Heiratsurkunde) erforderlich
- bei minderjährigen Antragstellern/Antragstellerinnen müssen alle Erziehungsberechtigten auf dem Antrag unterschreiben bzw. der Ausstellung zustimmen. Entsprechende Formulare werden im Bürgerbüro ausgegeben)
- Welches Dokument Sie für Ihre Reise benötigen, können Sie auf der Homepage des Auswärtigen Amtes (www.auswaertiges-amt.de) nachlesen oder bei den zuständigen Botschaften und beim Konsulat des jeweiligen Staates erfahren.

Aufgrund der aktuellen Situation, bitten wir für die Beantragung von Ausweisdokumenten um vorherige Terminvereinbarung (Inzidenzunabhängig)!

Neugestaltung der Kreisverkehrsmitte des Billerkreisverkehrs

Die Neugestaltung des Kreisverkehrs wurde Mitte Mai vom Bauhofteam angegangen.

Hierzu wurden 250 m³ Mutterboden abgetragen und ein Substrat aus Kompost, Sand und Splitt aufgebracht. Dieses Substrat ist speziell für eine Staudenbepflanzung ausgelegt. Die Pflanzung von niedrigen Stauden wurde gewählt, da sie relativ salz- und trockenheitsresistent sind und mit dem speziellen Boden das Aufwachsen von unerwünschten, angeflogenen Pflanzensamen, vermieden werden kann. Dadurch wird einer Überwucherung durch Fremdpflanzen vorgebeugt.

Als nächsten Schritt wurden die Fundamente für die Wappen eingebaut, damit diese Mitte bis Ende Juli montiert werden können.
Bevor die Gemeindewappen geliefert werden, kommt noch eine Deckschicht aus Kies auf den Kreisverkehr und die ortsansässige Gartenbaufirma wird in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Gartencenter dann voraussichtlich im September die Bepflanzung vornehmen.

Team Energiewende Bayern
Werden Sie Teil des Teams und machen Sie bei den Themenwochen „Strom“ mit!

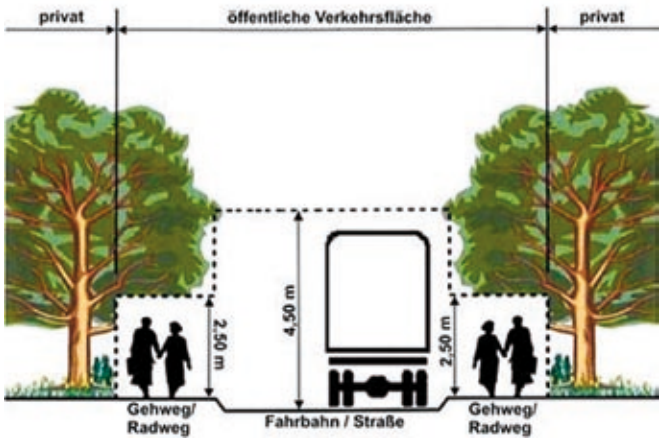
Mit der Initiative „Team Energiewende Bayern“ informiert das Bayerische Wirtschaftsministerium zum Thema Energiewende, stellt Leuchtturmprojekte vor, regt zum Mitmachen und zum Austausch an. Ziel ist es, gemeinsam eine lebenswerte Energiezukunft aufzubauen und die Energiewende in Bayern zu meistern.

„Wir krempeln die Ärmel hoch und packen die Energiewende gemeinsam an.“ Am 12. Juli starten die Themenwochen „Strom – im Team die Energiezukunft elektrisieren“. Im Vordergrund stehen der Ausbau der erneuerbaren Energien für die Stromerzeugung und Energiesparen. Gemeinsam mit den Partnern im Team Energiewende Bayern plant das Bayerische Wirtschaftsministerium Veranstaltungen und Aktionen für Bürger: innen in Bayern, die zum Mitmachen einladen.
Informieren Sie sich über die Vielfalt der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien und tauschen Sie sich zum Energiesystem von Morgen aus. Das Team Energiewende Bayern zeigt mit großen und kleinen Positivbeispielen, was jede/r Einzelne im Rahmen der eigenen Möglichkeiten zur Energiewende beitragen kann.

Ihr Interesse wurde geweckt?
Weitere Informationen zu den Themenwochen von Team Energiewende Bayern sowie zum Programmflyer finden Sie ab dem 21.06.2021 auf der Internetseite des Bayerischen Wirtschaftsministeriums, https://www.stmi.bayern.de/energiewende/themenwochen/.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme bei den Themenwochen und bedanken uns schon jetzt für Ihre Unterstützung, die Energiewende voranzubringen.

Jeder Grundstücksbesitzer ist nach Art. 29 BayStrWG verpflichtet Bäume und Sträucher, die in öffentliche Straßen und Gehwege hinausragen, soweit zurückzuschneiden, dass sowohl der Fußgängerverkehr als auch die Sicht auf die Verkehrszeichen nicht durch Zweige behindert wird.



Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern

Allgemein ist über Gehwegen ein Raum von **mindestens 2,50 Meter Höhe und über Fahrbahnen eine Höhe von 4,50 Meter** freizuhalten. An Kurven und Straßeneinmündungen ist der Bewuchs so niedrig zu schneiden, dass eine einwandfreie Verkehrsübersicht gegeben ist. Auch Verkehrsschilder, Straßennamensschilder und Straßenlampen sind vom Bewuchs freizuhalten.

Kommt ein Grundstücksbesitzer seiner Verpflichtung nicht nach,

kann die Gemeinde diese Arbeiten auf seine Kosten durchführen lassen. Bitte denken Sie auch an Ihre Haftpflicht, wenn Passanten durch herausragende Zweige verletzt oder ihre Kleidung beschädigt wird. Die vorgeschriebenen Grenzabstände von Pflanzungen gelten auch an privaten Grenzen.

Ist die Pflanzung **bis zu 2m hoch, beträgt der Abstand 50cm**. Bei Pflanzen **über 2m Höhe beträgt der Grenzabstand 2m** von der Grenze. Diese gesetzlich vorgeschriebenen Abstände gelten auch für wildwachsende Pflanzen.

Müllsäuberungsaktion

Da die Müllsäuberungsaktion „Ramadama“ vom Landkreis für dieses Jahr abgesagt wurde, haben sich die Vereine und die Gemeinde im Rahmen der Jugend-, Senioren- und Öffentlichkeitsausschusssitzung dazu entschlossen, die Müllsäuberungsaktion trotzdem durchzuführen. Die Aufwandsentschädigung von **8 € pro Teilnehmer** die sonst vom Landkreis getragen wurde, übernimmt dieses Jahr die Gemeinde.

Die Müllsäuberungsaktion fand am 25.-26.06.21 statt.

Senioren Initiative Eching

„Nichts in der Geschichte des Lebens ist beständiger al der Wandel“
Charles Darwin

Nie war das Zitat des britischen Naturforschers Charles Darwin zutreffender als heute. Vom demographischen, dem politisch-sozialen über den klimatischen bis hin zum digitalen Wandel gibt es keinen Tag, der unser Leben nicht verändert. Lassen wir diese Veränderungen geschehen oder müssen wir das „Älterwerden“ neu denken und ihm aktiv begegnen? Den permanenten Wandel nicht als Risiko, sondern als Chance für mehr Lebensqualität zu verstehen - das ist die Kunst. Dies für eine Senioren Initiative in unserer Gemeinde umzusetzen, das ist unser Ziel.

Unsere Idee

Diese Senioren Initiative soll eine Bürgerinitiative sein. Sie hat das Ziel, mit aktiven Mitgliedern Menschen, die Hilfe benötigen, zu unterstützen, damit diese möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung leben können. Die Senioren Initiative hat das Anliegen, ein möglichst breites Spektrum an Dienstleistungen anzubieten - jedoch keine Altenpflege. Darüber hinaus wollen wir Veranstaltungen, wie Informationsabende zu aktuellen Themen, Weiterbildungsangebote für Senioren sowie Kultur- und Sportveranstaltungen anbieten.

All dies soll im Rahmen eines Vereins umgesetzt werden. Die Angebote können dann ausschließlich von Mitgliedern ab 60 Jahren in unsere Gemeinde in Anspruch genommen werden.

Wir bitten um Rückmeldung

Da wir zurzeit aufgrund der Einschränkungen durch Corona leider keine Präsenzveranstaltung abhalten können, wenden wir uns auf diesem Weg an Sie. Wir würden uns freuen, wenn wir von Ihnen nun ein Feedback bekommen würden mit Ihren Wünschen und Anregungen.

Angelika Koppauer, Eicke Seibert, Max Kofler

Sie haben Fragen oder Anregungen? Bitte kontaktieren Sie uns!
Email: si-eching@gmx.de oder telefonisch unter 08709-92 47-18
Eike Seibert, Senioreninitiative

Notfallmappe für Senioren

Vorsorge treffen, um für Notfälle gewappnet zu sein: Das ist der Sinn der Notfallmappe! Neben Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung gehören unter anderem auch Checklisten zum Beispiel für die Krankenhauseinweisung, Vordrucke und die wichtigsten Vertragspartner zum Inhalt. Und das alles im praktischen Loseblatt-Verfahren.

Praktisch gleich aus mehreren Gründen: Bei Veränderungen können Teile entnommen und geändert werden, man kann die Mappe um persönliche Vollmachten, Pässe und Bescheide erweitern und die notwendige Beglaubigung von Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung ist auf diesem Wege leichter als bei Geheften.

Alle wichtigen Daten sind auf einen Blick verfügbar und auch die Angehörigen und Vertrauenspersonen haben so im Notfall schnell einen Überblick. Das gibt Sicherheit für Betroffene und Angehörige.

Erhältlich sind die kostenlosen Notfallmappen im Landratsamt bei Frau Janine Bertram, der Seniorenbeauftragten des Landkreises Landshut Tel.: 0871-408-2166.

Eine persönliche Abholung ist nicht notwendig, der Postversand ist auch möglich. Des Weiteren können Sie sich die Notfallmappe auch individuell zusammenstellen und sich nur die Seiten herunterladen und ausdrucken, die Sie benötigen.

Die digitale Version der Notfallmappe finden Sie auf unserer Homepage unter: www.eching-ndb.de
> Jugend & Senioren -
> Notfallmappe
/ Notfallordner für Senioren

Baugebiet „An der Berghofener Straße“ im Ortsteil Haunwang

Die Erschließungsarbeiten im Baugebiet Haunwang schreiten weiter voran. Derzeit werden die Kanalanschlussarbeiten für das Niederschlags- und Abwasser hergestellt. Dies wird je nach Wetterbedingungen einige Zeit in Anspruch nehmen.

Die Auswertung aus der Interessentenumfrage zum Baugebiet „An der Berghofener Straße“ hat ergeben, dass es allein aus dem Gemeindegebiet über 50 Interessenten gibt und externe Anfragen haben wir mehr als 20 bekommen.

Das Bewerbungsverfahren wird aller Voraussicht nach Mitte/Ende Juli starten, ein genauer Termin kann zu diesem Zeitpunkt noch nicht genannt werden. Wir möchten jedoch alle Interessenten bitten, sich jetzt schon unter **www.baupilot.com/eching-in-niederbayern** in die Interessentenliste einzutragen, damit sie dann als Interessenten rechtzeitig informiert werden können, sobald die Bewerbungsphase startet. Die Grundstückspreise und die zu vergebenden Grundstücke finden Sie nach Bewerbungsstart unter dem genannten Link. .

Mögliche Flurneuordnung Bereich Schapolterau

In der Schapolterau wurde von betroffenen Grundstückseigentümern eine Neuordnung der Grundstücksverhältnisse angeregt, um die Bewirtschaftung und Andienung der Grundstücke zu erleichtern.

Hierzu wurde mit dem zuständigen Amt für ländliche Entwicklung in Landau Kontakt aufgenommen. Dieses führte schon Gespräche mit mehreren Grundstückseigentümern. Bereits im letzten Winter hätte eine im Verfahren vorgesehene Aufklärungsversammlung mit Betroffenen stattfinden sollen. Diese musste allerdings pandemiebedingt entfallen. Jetzt wird in den nächsten zwei, drei Monaten eine Aufklärungsversammlung mit Betroffenen angestrebt.

Das Amt für ländliche Entwicklung wird hierzu in Absprache mit der Gemeinde Eching die Grundstückseigentümer zur Aufklärungsversammlung einladen. Betroffen ist im Wesentlichen der Bereich zwischen Kleiner Sempt und Schapolterauer Straße.

Ferienprogramm 2021

Aufgrund der Pandemie kann derzeit nicht gesagt werden, in welchem Rahmen das Ferienprogramm heuer stattfinden kann.

Die Gemeinde Eching beabsichtigt jedoch auch im Jahr 2021, unter Mithilfe der Jugendbetreuer und Vereine, wieder ein Ferienprogramm aufzustellen.
Wir bitten um Verständnis, dass die Erstellung eines gedruckten Programmheftes aus zeitlichen Gründen dieses Jahr nicht möglich sein wird. Wir werden uns jedoch um einen würdigen digitalen Ersatz bemühen, der auf unserer Homepage veröffentlicht wird. Vorab werden wir jedoch einen Flyer drucken lassen, der Ihnen schon einmal einen Überblick über das Ferienprogramm 2021 geben soll. Das Programm Feripro **(www.eching-ndb.feripro.de)** wird voraussichtlich **05.07. - 18.07.2021** für die Bürger*innen der Gemeinde Eching für die Buchung geöffnet und ab dem 18.07. bis 31.07.2021 auch für die Bürger*innen unsere kooperierenden Nachbargemeinden.

Neuer Arbeitskreis Klima-Umwelt-Energie

Seit der Kommunalwahl im März letzten Jahres steuert die Gemeinde Eching einen neuen Kurs im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz in der Kommune.

Erster Ausdruck dieser Neuorientierung war die Kompetenzerweiterung des ehemaligen Bauausschusses, die auch im neuen Namen dieses Gremiums zum Ausdruck kommt. Es heißt jetzt „Bau-, Umwelt- und Mobilitätsausschuss“.

Weitere Schritte auf diesem Weg waren die Einstellung eines Klimaschutzmanagers und schließlich die Einsetzung des „Arbeitskreises Klima-Umwelt-Energie“.

Dieser Arbeitskreis hat den Auftrag, in Zusammenarbeit mit dem Klimaschutzmanager konkrete Vorschläge für Bürgermeister und Gemeinderat zu erarbeiten, wie unsere Gemeinde ihren Beitrag zu Klimaschutz und Energiewende leisten kann. Und wie der Name des Gremiums schon sagt, soll dabei der Umweltschutz und hier speziell das Problem der rapide schwindenden Artenvielfalt im ländlichen Raum ebenfalls adressiert werden.

Aktuell hat der Arbeitskreis vierzehn Mitglieder, darunter unser Erster und Zweiter Bürgermeister sowie Mitglieder aller Fraktionen des Gemeinderats, aber auch an der Thematik interessierte Bürger ohne öffentliches Mandat sind mit von der Partie.

Jugendumfrage

Liebe Jugendliche der Gemeinde Eching, mein Name ist Peter Staudinger, bin inzwischen 31 Jahre alt und kann mich daher nur entfernt an meine Jugend erinnern. In meinen Teenager-Jahren war ich hauptsächlich beim TSV-Kronwinkl engagiert.

Abseits vom Sportverein gab es für mich keinen bestimmten Treffpunkt an dem ich mich mit Freunden treffen konnte. Damals hätte ich gerne so etwas wie einen Skate-Park, einen Hockey-Platz oder eine Dirtbike-Piste gehabt, an dem ich mich mit meinen Freunden verabreden hätte können. Um in dieser Richtung etwas zu verändern habe ich, als ich gefragt wurde gerne den Posten als Jugendbeauftragter angenommen.

Damit es euch und auch nachfolgenden Generationen anders ergeht, richtet sich diese Umfrage gezielt an die 11 bis 17-jährigen unter euch. Hiermit habt ihr die Chance wirklich etwas in der Gemeinde Eching zu bewirken. Die Ergebnisse dieser Umfrage werden direkt an den Gemeinderat weitergegeben um eure Wünsche und Anregungen zu verwirklichen. Ob den eben erwähnten Dirtbike-Park, den Jugendtreff oder Skatepark, euren Ideen sind keine Grenzen gesetzt.

Ihr habt drei Möglichkeiten an dieser Umfrage teilzunehmen:
1. Ihr sendet die Ausgefüllte Umfrage per Post an die Gemeinde Eching zurück oder werft diese direkt in den Postkasten bei der Gemeinde.
2. Ihr ladet die Umfrage von der Internetseite der Gemeinde herunter, scannt die ausgefüllte Umfrage ein und sendet diese an jugend@eching-ndb.de.
3. Ihr füllt einfach die Online- Umfrage unter https://www.umfrageonline.com/s/jugend-eching aus.

Also nehmt euch bitte 15 Minuten Zeit und bringt eure Ideen ein. Die Umfrage läuft bis zum 31.07.2021.

Peter Staudinger, Jugendbeauftragter

Neues Kreuz am gemeindlichen Friedhof

Seit April 2021 steht ein neues Holzkreuz auf dem gemeindlichen Friedhof. Das bisherige Kreuz war über 20 Jahre alt und musste aufgrund des morschen Zustands entfernt werden.

Die Zimmerei Christian Winner, Mühlstetten, fertigte ein Kreuz aus wetterbeständigem Lärchenholz an. Am 20.06.2021 wurde dieses von Pfarrer Konrad Eder in Verbindung mit dem Patroziniumsgottesdienst eingeweiht.

Umtausch von Führerscheinen

Laut einer EU-Vorgabe sollen bis 2033 alle Führerscheine vereinheitlicht werden. Deshalb müssen alle Führerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt worden sind umgetauscht werden.

Alle neueren Führerscheine entsprechen bereits den aktuellen EU-Vorgaben und sind deshalb von dieser Maßnahme ausgeschlossen. Bitte kommen Sie nach telefonischer Terminvereinbarung zum Beantragen des neuen Führerscheins ins Einwohnermeldeamt des Rathauses Viecht (Zimmer 4). Benötigt wird außer dem alten Führerschein ein aktuelles biometrisches Lichtbild.

Ansprechpartner im Rathaus sind: Christine Niedermaier & Thomas Kulhanek 08709-92 47-11 und Renate Brenninger 08709-92 47- 12.

Der Umtausch soll nach dem unteren Staffelplan erfolgen:

Führerscheine, die bis einschließlich 31. Dezember 1998 ausgestellt worden sind:

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
Vor 1953	19. Januar 2033
1953 bis 1958	19. Januar 2022
1959 bis 1964	19. Januar 2023
1965 bis 1970	19. Januar 2024
1971 oder später	19. Januar 2025

Führerscheine, die ab dem 1. Januar 1999 ausgestellt worden sind:

Ausstellungsjahr	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
1999 bis 2001	19. Januar 2026
2002 bis 2004	19. Januar 2027
2005 bis 2007	19. Januar 2028
2008	19. Januar 2029
2009	19. Januar 2030
2010	19. Januar 2031
2011	19. Januar 2032
2012 bis 18. Januar 2013	19. Januar 2033

Neues Gemeindefahrzeug

Die Gemeinde hat einen VW-Polo als Gemeindefahrzeug, für Baustellenfahrten & Dienstfahrten der Gemeindemitarbeiter angeschafft. Den Zuschlag für das neue Fahrzeug bekam die Firma Eichbichler aus Landshut mit dem günstigsten Angebot.

„Landshut blüht“

Ein Projekt des Landschaftspflegeverbandes Landshut e.V.

Der Landschaftspflegeverband Landshut e.V. (LPV) hat es sich zum Ziel gesetzt: Zum Wohle der Artenvielfalt der heimischen Tier- und Pflanzenwelt und für ein reizvolles Landschaftsbild in unserer Heimat sollen in jeder der Mitgliedsgemeinden bunte, artenreiche Blumenwiesen und Streuobstbestände erhalten, gepflegt und neu geschaffen werden.

Das hierfür ins Leben gerufene Erfolgsprojekt „Landshut blüht“ startete bereits im Herbst 2016. Seitdem konnten über 700 Obstbäume und ca. 60 ha Blumenwiesen in Stadt und Landkreis Landshut auf kommunalen und privaten Flächen durch den LPV angelegt werden.

Der LPV ermöglicht im Rahmen des Projektes in den Mitgliedsgemeinden die für den Eigentümer kostenfreie Anlage von bunten, standortgerechten Blumenwiesen und Streuobstbeständen. Voraussetzung dafür ist ein dauerhaftes Bestehen und dass sich die Flächen nicht im bebauten Siedlungsbereich befinden. Bestehende gesetzliche Verpflichtungen wie Ausgleichsmaßnahmen sind ebenfalls ausgeschlossen.

Für den Siedlungsbereich gibt der LPV eine für Hausgärten abgestimmte, artenreiche Blühmischung kostenlos (ausreichend für 25m²) an Interessenten zur Selbstabholung in der Geschäftsstelle ab.

Gerne steht das Team des Landschaftspflegeverbandes für eine umfassende Beratung ihres Vorhabens zur Verfügung:

Landschaftspflegeverband Landshut e. V.

Veldener Str. 15
84036 Landshut
Tel.: 0871/408 -5503

E-Mail:
lpv@landkreis-landshut.de

Weitere Infos unter:
www.lpv-landshut.de

Robert Hattenkofer

Fliesenleger

Tannenstraße 2
84174 Viecht
Mobil: 0171-792 254 2
E-Mail: r.hattenkofer@gmx.de

Fliesen - Naturstein - Treppen - Mosaik

Pflegebedarfsplanung

Die Stadt und der Landkreis Landshut erstellen derzeit eine Pflegebedarfsplanung. Bei der Durchführung und Auswertung werden sie dabei vom Institut für Sozialplanung, Jugend- und Altenhilfe, Gesundheitsforschung und Statistik (SAGS) aus Augsburg unterstützt.

Die Pflegebedarfsplanung erfasst den aktuellen Bedarf sowie eine Bedarfsprognose bis ins Jahr 2040. Um den aktuellen Bestand an Pflegeeinrichtungen zu ermitteln, werden die ambulanten Dienste, die stationären Einrichtungen sowie die eigenständigen Tagespflegeeinrichtungen in der Stadt und im Landkreis Landshut sowie in den Nachbargemeinden des Landkreises befragt.

Des Weiteren werden die Bürger/-innen der Stadt und des Landkreises Landshut im Alter von 60 Jahren und älter befragt. Hierzu wird im Juni 2021 jeder/-m zehnten dieser Altersgruppe mit Erstwohnsitz in der Stadt oder im Landkreis Landshut ein Fragebogen zugeschickt.

Sofern Sie eine/r derjenigen sind, die angeschrieben werden, füllen Sie den Fragebogen bitte aus und senden ihn im beiliegenden Freikuvert an die aufgedruckte Adresse zurück. Selbstverständlich ist diese Befragung anonym und unterliegt den Bestimmungen des Datenschutzes.

Bei dieser Befragung geht es darum, von den älteren Stadt- und Landkreisbürger/- innen zu erfahren, wo aktuelle Probleme bzw. Defizite vorhanden sind, in welchen Bereichen noch Bedarf und Wünsche bei den verschiedenen Altersgruppen und Gemeinden vorliegen, aber auch, welche konkreten Lösungsvorschläge gemacht und Maßnahmen ergriffen werden sollen. Der Fokus der Befragung liegt dabei auf den Themen Pflege und Unterstützung im Alltag.

Dabei geht es letztlich darum, die Lebensbereiche von Seniorinnen und Senioren so zu gestalten, dass ein möglichst langes selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben in der gewohnten Umgebung möglich ist. Dies bedeutet auch, zur Vermeidung von Pflegebedürftigkeit beizutragen und alle Rahmenbedingungen auf dieses Ziel hin zu gestalten, gerade auch auf örtlicher Ebene.

Sollten Sie aktuell keine Unterstützung / Hilfe im Alltag benötigen, so bitten wir Sie trotzdem, an der Befragung teilzunehmen. Besonders wichtig ist bei der Pflegebe darfsplanung die Berücksichtigung regionaler und örtlicher Besonderheiten – und hierfür sind Sie die Expertin und der Experte in sozusagen eigener Sache in Ihrer Gemeinde.

Ihre Meinung ist uns sehr wichtig. Sie ist bedeutsamer Bestandteil der weiteren Planungen der Stadt und des Landkreises Landshut für die Sicherstellung einer adäquaten Versorgung der älteren Bürger/-innen. Bitte beteiligen Sie sich deshalb an dieser Befragung, in deren Mittelpunkt ja gerade Ihre Interessen, Bedürfnisse, Vorstellungen und Wünsche stehen. Es ist also in Ihrem ureigenen Interesse, diesen Fragebogen auszufüllen und zurück zu senden.

Die Beantwortung des Fragebogens ist für die Ausgestaltung der Pflegebedarfsplanung- und damit letztlich für Sie selbst ein Gewinn.

Vielen herzlichen Dank für Ihre wertvolle Mitarbeit!

Neue Mitarbeiterinnen im Kindergarten St. Hedwig

Mein Name ist **Petra Maier**, ich arbeite seit März 2021 hier im Kindergarten St. Hedwig. Mit meiner Familie wohne ich in der Gemeinde Eching. Aufgrund meiner langjährigen Tätigkeit als Ergotherapeutin konnte ich viel Berufserfahrung speziell im Umgang mit Kindern sammeln.
Ich freue mich sehr, an der Entwicklung der Kinder teilhaben zu dürfen und auf eine tolle Zusammenarbeit.
In mein neues Aufgabengebiet habe ich mich bereits sehr gut eingearbeitet und die vielfältigen Tätigkeiten bereiten mir große Freude.

Mein Name ist **Sabine Krämer**, ich bin 53 Jahre alt und im November 2020 von Rheinland-Pfalz nach Bayern gezogen. Ich bin gelernte Heilerziehungspflegerin. Bisher habe ich mit Erwachsenen und Kindern im Alter von 9 – 12 Jahren mit geistigen und sozial-emotionalen Beeinträchtigungen gearbeitet.
Seit dem 1. März 2021 bin ich nun in der Eulengruppe im Kindergarten St. Hedwig tätig und genieße das Zusammensein mit den Kindern sehr.

Mein Name ist **Sabrina Drexler**, bin 31 Jahre alt, habe 3 Kinder und wohne in Zweikirchen. Meine Kinderpflegeausbildung habe ich im Juli 2020 abgeschlossen und arbeite seit September 2020 in der Bibergruppe.
Meine Praktikumstage während der Ausbildung von 2018 bis 2020 habe ich in der Eulen- und Bibergruppe absolviert.

Name: **Magdalena Prey**
Geburtstag: 27.07.1996
Alter: 24 Jahre
Wohnort: Landshut
Seit 2018 Erzieherin

Hobbys: Fotografieren, Einkaufen gehen, Tanzen, begeisterte Landshuter Hochzeiterin

Projekt: „Meine Familie und Ich“

Die Bibergruppe hat sich in diesem Jahr das Thema: „Meine Familie und Ich“ gewählt. Das Wort Familie hat in der Pandemie an Bedeutung gewonnen und daher wird viel von den Kindern erzählt. Die Fragen: „Welche Position habe ich in meiner Familie?“, „Wie und wo wohnen wir?“, „Wer gehört alles zu meiner Familie?“ oder „Was ist eigentlich eine Familie?“ wurden oft laut.

Aus diesem Grund wurden verschiedene Angebote für die Kinder vorbereitet und zusammen erarbeitet, durchgeführt. Durch kreative Angebote z.B., dass die Kinder ihre Familien malen oder sie ihr Kinderzimmer in einem Schuhkarton nachbasteln. Auch durch Spiele, Lieder und Bücher wurde das Projekt zu einem Erlebnis für die Kinder. Alle hatten sehr viel Spaß bei diesem Projekt, jeder einzelner hat Neues erfahren und der Entfaltung waren keine Grenzen gesetzt.

Glücksmomente im Waldkindergarten Kronwinkl

Es wird warm draußen und in den Frühlingsmonaten März, April und Mai sind die Vögel im Wald so aktiv wie nie. Aufregendes Gezwitscher, melodische Gesänge und freches Pfeifen kündigen es an. Die Brutzeit vieler Vögel und die Suche nach einem geeigneten Nistplatz beginnen. Bei uns im Waldkindergarten gibt es viele Nistkästen und Möglichkeiten für die Vögel ein Nest zu bauen. Schon lange beobachteten wir die Vogelvielfalt und das Projekt „Nestbau“ von Blaumeise, Amsel und Co.

Vogelei, lautes Piepen, fleißiges, unerschöpfliches Futtersuchen mutige Flügelschläge, weite Welt Freiheit

Wir hatten das große Glück, den Start der Vogelkinder in die weite Welt zu beobachten. Die Blaumeise, die Kohlmeise, die Amsel und der Buntspecht haben in den letzten Wochen fleißig Nahrung für ihre Jungen gesucht und manchmal konnten wir sogar einen kleinen, hungrigen Schnabel durch das Loch im Nistkasten erspähen. Mit zunehmender Lautstärke der Jungvögel und Flugfrequenz der Altvögel konnten wir erahnen, dass der Platz im Nest bald zu eng wird.

An einem regnerischen Morgen lockte die Vogelmutter der Blaumeisen, mit Futter im Schnabel, ihre Vogelkinder aus dem vertrauten Nest in die unbekannte Freiheit.

1, 2, 3, 4 mutige kleine Blaumeisen starteten die ersten Flugversuche in den Wald. Das war eine große Freude, dieses tolle Erlebnis so nah beobachten zu dürfen.

Baumhöhle, gespannte Kinderaugen wir warten unentdeckt schwarz, weiß, rote Eltern, Buntspechtnest

Ein Baum voller Löcher und lautes Gepiepse machten uns Waldzwerge aufmerksam. Wer wird hier wohl wohnen? Wir versteckten uns leise hinter den Bäumen und beobachteten die Heimkehr der Vogeleltern. Auch hier hatten wir das große Glück die Brutpflege der Buntspechte miterleben zu können.

Diese Glücksmomente bringen nicht nur Kinderaugen sondern auch die der Erwachsenen zum Staunen. Es ist ein Geschenk der Natur, dass wir diese Momente mit den Kindern gemeinsam erleben dürfen.

Zwergenschloss-Kinder pflanzen Bäume im Wald bei Kronwinkl

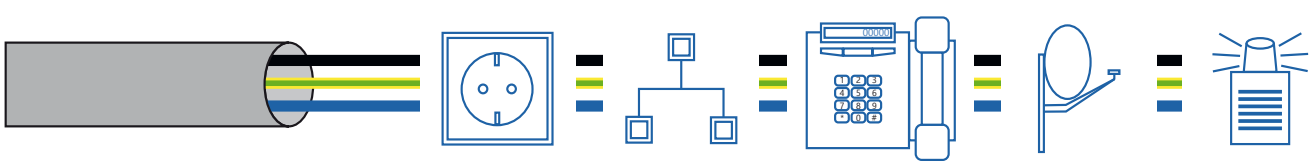
Die Kinderkrippe Zwergenschloss nimmt in diesem Jahr bereits zum dritten Mal mit großer Freude am bayernweiten ÖkoKids-Projekt teil. Das diesjährige Thema lautet „Was macht der Baum das ganze Jahr im Wald?“ und zieht sich durch viele Aktionen im Jahresverlauf. Startschuss war eine Pflanzaktion.

Die Kinderkrippe hat eine Spende in Form von fünf kleinen Bäumchen erhalten. Mit der freundlichen Unterstützung von Herrn Karl Kühmoser, Betriebsleiter der Gräflich Preysing'schen Verwaltung, durften am Freitag, den 23.4.2021 die fünf Gruppen der Kinderkrippe jeweils

ein Gruppenbäumchen in der Nähe der Einrichtung pflanzen. Ähnlich wie die Krippenkinder sind die Bäume ungefähr 2-3 Jahre alt. Sie wurden vom Baumsamen bis zum Sprössling großgezogen. Esskastanie, Trompetenbaum, Pekannussbaum, Blumenesche und Blauglockenbaum zieren in einigen Jahren mit ihren prachtvollen Blüten die Hofmark. Die Gruppen besuchen nun regelmäßig die Bäumchen, pflegen und umsorgen sie.

Auf diesem Weg möchte sich das Krippenteam nochmal für die Unterstützung und die Spende bei der Gräflichen Familie Caspar von Preysing und Herrn Kühmoser herzlichst bedanken!

Eibl-NET



Netzwerktechnik Elektrotechnik Telekommunikation

Tel.: 08709 927676
Pflaumenweg 8 Fax.: 08709 9269849
84174 Eching / Berghofen e-mail: info@eibl-net.de
web: www.eibl-net.de

TSV Kronwinkl

Infos, Veranstaltungen und Termine

Das Volksfest fällt aus

Leider wird es auch 2021 kein Volksfest geben. Auch die Anfangs geplante Alternative eines großen Volksfestbiergartens (ohne Zelt), ist laut aktueller Anfrage bei der Gemeinde und dem Landratsamt aufgrund der geltenden Gesetze derzeit nicht genehmigungsfähig. Was im August gilt, konnte noch nicht gesagt werden. Wir hätten aber aller spätestens jetzt mit dem Suchen der Helfer beginnen müssen, um bis August alles Organisieren zu können. Gleichzeitig hätten wir aber keine Aussagen machen können, wie die Vorgaben und Arbeitsbedingungen ausgesehen hätten.

Deshalb wurde einstimmig beschlossen kein Volksfest durchzuführen.

Der Sportbetrieb hat wieder begonnen

Der Sportbetrieb hat wieder in vielen Bereichen begonnen. Detail bitte bei den jeweiligen Übungsleitern erfragen. (www.tsvkronwinkl.de/verein/abteilungsleitung)

Aktuelle Termine

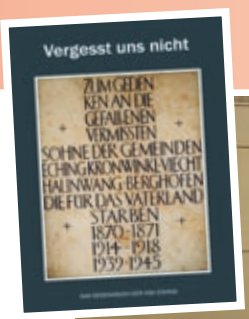
Fr. 16.07.21 / 20.00 Uhr: **Jahres-Abteilungsversammlung Fußball mit Neuwahlen im Vereinsheim**

So. 18.07.21 / 18.00 Uhr: **Generalversammlung mit Neuwahlen im Vereinsheim**

Bei den Neuwahlen werden die nachfolgenden Personen ihr Amt nicht mehr weiterführen: Anton Krauth, Udo Baumgardt, Thomas Penker und Anton Röhrl (5 Vorstandsmitglieder, 8 Ausschussmitglieder und 6 Volksfestausschussmitglieder würden gerne ihr Amt fortführen). Wir suchen deshalb für nachfolgende Aufgaben neue Ehrenamtliche: Sprecht uns bitte an, und teilt uns eure Ideen/Vorschläge und Ideen mit. Der Verein braucht euch jetzt. Alle Vorstandsmitglieder warten auf euch!!!

Ehrenamt	Aufgaben
1. Vorsitzender	Repräsentation des Vereins Leitung des Vereines
2. Vorsitzender	Unterstützung des 1. Vorsitzenden
Vereinsheim	Veranlassung von Reparaturen und Kundendiensten (Wasseruntersuchung, Wasserenthärtung, Fettabscheider, technische Defekte)
Betreuung der Einzelgruppen in der Turnhalle	Hallenbelegungsplan, Abrechnung der Übungsleiter, Sammeln der Beiträge für die Vereinszeitung
Betreuung der Werbepartner	für die Vereinszeitung, die Volksfestbroschüre und den Flyer für den Kinderfasching, eventuell mit Abrechnung der Beträge
Ehrenamtsbeauftragter	Führung der Statistiken, Vorschläge für die Ehrungen nach der Ehrenamtsordnung (alle 5, 10, 15 ... Jahre) Einkauf der Rahmen und Nadeln, Beauftragung des Drucks der Urkunden.
Volksfestausschuss	2-4 zusätzliche Helfer

Ziel ist es, dass vor dem 18.07.21 möglichst für alle Ämter freiwillige engagierte Personen gefunden werden, die ihre Aufgabe selbständig und zuverlässig erledigen. Wir haben auch bereits einzelne Personen gefunden, die uns zukünftig neu unterstützen wollen. Die Aufteilung für die jeweilige Aufgabe ist aber noch nicht erfolgt, damit wir noch Spielraum haben und auf Wünsche leichter eingehen können. Den 1. Und 2. Vorsitzenden wollen wir künftig frei von festen Aufgaben machen, damit sich diese auf die Leitung (Sitzungen) und Repräsentation des Vereines konzentrieren können.Trotzdem ist es uns noch nicht gelungen, eine Zusage für den 1. bzw. 2. Vorsitzenden zu bekommen. Die Situation ist deshalb sehr, sehr ernst.



Ein Werk gegen das Vergessen

Das Gedenkbuch der KSK wurde der Öffentlichkeit vorgestellt.

Unter dem Titel „Vergesst uns nicht“ hat die Krieger- und Soldatenkameradschaft (KSK) Eching ein Gedenkbuch zu Ehren der Gefallenen des ersten und zweiten Weltkrieges sowie des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 herausgebracht.

Die Buchvorstellung konnte mit fast einem Jahr Verzögerung am 23.05.2021 in der Turnhalle in Kronwinkl, stattfinden. Das Interesse an dem herausgebrachten Gedenkbuch war groß. Es kamen viele Besucher und auch die Presse war vor Ort um an der Buchvorstellung teilzunehmen. Das Gedenkbuch wurde in einer limitierten Auflage von insgesamt 300 Stück herausgebracht und kann nun, zu einem Preis von 35 €/ Stück, bei folgenden Geschäften käuflich erworben werden:
Hofham: Autohaus Kaiser, Haunwang: Aurel Ulrich, Berghofen: Getränkemarkt Huber, Kronwinkl: Tankstelle Andreas Winklmayer, Viecht: Blumenstube Graf, Tankstelle Senftl, Raiffeisenbank Viecht, beim 1.KSK-Vorsitzenden Richard Baumgartner und im Rathaus in Viecht.

Neues Feuerwehrauto für die Freiwillige Feuerwehr in Haunwang

Die Feuerwehr in Haunwang bekommt nach nun mehr 40 treuen Dienstjahren ein neues Feuerwehrauto. Das neue Fahrzeug wird ebenfalls wieder ein Tragkraftspritzenfahrzeug sein. Die Ausschreibungen laufen bereits und die Firma Dittelmann aus Passau wurde mit dem Ausschreibungsverfahren und mit der Angebotssichtung betraut.

heizung - bäder - lüftung - solar
Niedermaier
gmbh
84432 HOHENPOLDING 84174 VIECHT 08705 1220

MELDE DICH 08705 / 1220

Techniker/Meister für SHK (m/w/d)
Beratung vor Ort & telefonisch, Planung & Angebotserstellung, Aufmaß & Bestellung, Auftragsabwicklung & Einsatzplanung, Bauleitung & Bauüberwachung. Genau Dein Ding? Dann bist du bei uns richtig!

SHK-Monteur (m/w/d)
Selbstständig und mit hoher Eigenverantwortung arbeitest du im Team auf unseren Baustellen: ob Badsanierungen, Heizungsanlagen oder umfangreiche Haustechnikprojekte wie z.B. Wohnanlagen - in all den Bereichen wirst Du eingesetzt. Wenn Du unterschiedliche Aufgaben sucht, bei uns findest Du sie.

Auszubildender SHK-Anlagenmechaniker (m/w/d)
Du bist für das Ausbildungsjahr 2021 oder 2022 noch auf der Suche? Bei uns findest du einen zukunftssicheren Beruf und ein Team, das dir von Anfang an zeigt, wie es geht.

WWW.NIEDERMAIER-HAUSTECHNIK.DE

Digitalisierung der Schulen des Schulverbandes Kronwinkl

Der Schulverband Kronwinkl treibt die Digitalisierung seiner Schulen weiter voran. In den letzten zwei Jahren hat sich viel getan, um nicht den Anschluss in Sachen digitales Lernen zu verlieren. Dabei hat sich der Schulverband finanzielle Hilfe durch Fördergelder vom Staat gesichert, um das Bestmögliche für die Schüler*innen heraus zu holen.

Die nötige Verkabelung zur Digitalisierung der Klassenzimmer, PC-Räume und der Verwaltung wurde bereits im letzten Jahr fertiggestellt. Dieses Jahr wurden zudem die beiden Schulstandorte mit der neuesten Netzwerktechnik ausgestattet. Außerdem werden beide Schulen voraussichtlich noch dieses Jahr mit schnellen Glasfaseranschlüssen versorgt.
Neben der entsprechenden Hard- und Software wurde der PC-Raum in der Grund- und Mittelschule in Ast komplett mit 18 neuen EDV-Arbeitsplätzen ausgestattet. Es wurden bereits im Jahr 2020 dreißig Schülerlaptops inklusive Zubehör als Leihgeräte beschafft, um Schüler*innen ohne Computer oder Tablet am Distanzunterricht teilhaben lassen zu können.
Kürzlich wurde an beiden Schulstandorten das „digitalen Klassenzimmer“ umgesetzt. Das heißt, dass alle Klassenzimmer mit einer digitalen Tafel und einer Dokumentenkamera ausgestattet wurden. Außerdem wurden dieses Jahr 22 Laptops für Klassenleiterarbeitsplätze beschafft, unter anderem um das volle Potenzial der Medientafeln auszuschöpfen.

Insgesamt wurden in den letzten Jahren ca. 650.000,00 € in die Digitalisierung beider Schulen investiert.

Personen auf dem Bild von links nach rechts: Rektor Peter Lang, Bürgermeisterin Tiefenbach Birgit Gatz, Joachim Hübner HCS Hübner Computer Systeme GmbH, Bürgermeister Eching Max Kofler.

Einwohnerentwicklung der Gemeinden im Landkreis Landshut

Gemeinden	zum 31.12.2011	zum 31.12.2013	zum 31.12.2015	zum 31.12.2017	zum 31.12.2019	zum 31.12.2020
Adlkofen	3.847	3.880	4.078	4.220	4.407	4.378
Aham	1.899	1.884	1.958	1.929	1.916	1.891
Altdorf	11.214	11.036	11.158	11.203	11.178	11.174
Altfraunhofen	2.102	2.163	2.317	2.378	2.438	2.463
Baierbach	782	776	791	766	780	799
Bayerbach	1.754	1.781	1.809	1.852	1.929	1.976
Bodenkirchen	5.300	5.209	5.243	5.282	5.341	5.400
Bruckberg	5.030	5.203	5.336	5.469	5.564	5.664
Buch a. E.	3.487	3.562	3.739	3.880	3.981	4.118
Eching	3.773	3.756	3.903	4.062	4.142	4.142
Ergolding	11.905	11.774	12.193	12.483	12.720	12.871
Ergoldsbach	7.504	7.530	7.709	7.848	8.121	8.232
Essenbach	11.313	11.478	11.804	11.997	11.999	12.054
Furth	3.379	3.459	3.529	3.510	3.586	3.597
Geisenhausen	6.471	6.757	6.896	7.063	7.391	7.402
Gerzen	1.675	1.747	1.824	1.847	1.860	1.934
Hohenthann	3.853	3.936	4.063	4.121	4.189	4.230
Kröning	1.917	1.936	2.011	2.024	2.059	2.074
Kumhausen	5.195	5.245	5.351	5.419	5.463	5.524
Neufahrn	3.786	3.906	4.017	4.161	4.253	4.274
Neufraunhofen	1.081	1.072	1.072	1.089	1-103	1.108
Niederaichbach	3.697	3.788	3.975	4.041	4.008	4.092
Obersüßbach	1.733	1.710	1.734	1.753	1.742	1.706
Pfeffenhausen	4.784	4.773	4.932	5.029	5.115	5.119
Postau	1.643	1.617	1.620	1.660	1.629	1.645
Rottenburg	7.587	7.681	7.827	8.085	8.411	8.455
Schalkham	962	868	860	906	937	936
Tiefenbach	3.668	3.713	3.792	3.829	3.859	3.947
Velden	6.589	6.535	6.903	6.590	6.605	6.607
Vilsbiburg	11.445	11.309	11.535	11.832	12.203	12.231
Vilsheim	2.386	2.370	2.491	2.583	2.592	2.730
Weihmichl	2.486	2.465	2.483	2.508	2.513	2.536
Weng	1.400	1.434	1.434	1.460	1.443	1.458
Wörth	2.452	2.638	2.837	2.945	3.030	3.015
Wurmsham	1.315	1.325	1.353	1.415	1.388	1.409
Gesamt:	**149.414**	**150.316**	**154.577**	**157.239**	**159.895**	**161.191**

Unser Team braucht Verstärkung

Wir, der inklusiv arbeitende Kindergarten „St. Hedwig“ in Kronwinkl, Gemeinde Eching, suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt oder **spätestens zum 01.09.2021** für unsere Einrichtung

Erzieher (m/w/d)
für die Waldgruppe
mit mindestens 30 Wochenstunden

Heilpädagogen (m/w/d)

Sie passen zu uns, wenn Sie:

- gerne Kindern liebevoll begleiten und verantwortungsvoll gemäß des bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans fördern und bilden.
- eine ganzheitliche und situationsorientierte Arbeitsweise schätzen.
- viel Freude an der Natur und am Draußen sein haben.
- Spaß daran haben, Kinder zu begeistern und mit ihnen die Welt zu entdecken.
- einen wertschätzenden und offenen Umgang mit Kindern, Eltern und Teammitgliedern für selbstverständlich halten.
- großen Wert auf Teamwork und ein gutes Betriebsklima legen.
- gerne in einem kreativen und engagierten Team arbeiten und die Fähigkeiten zum eigenverantwortlichen und verantwortungsbewussten Arbeiten besitzen.

Wir bieten:

- einen 7-gruppigen Kindergarten in naturnaher Lage.
- einen abwechslungsreichen pädagogischen Alltag mit Kindern von 3-6 Jahren.
- eine buntgemischte, internationale Kinderschar mit ihren Familien.
- ein offenes, kompetentes und multiprofessionelles Team, dass sich gegenseitig unterstützt.
- Eine angenehme Arbeitsatmosphäre und regelmäßige Teamsitzungen.
- die Möglichkeit zur persönlichen und beruflichen Fort- und Weiterbildung.
- eine Bezahlung nach dem TVöD und 30 Urlaubstage.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an die Gemeinde Eching, Viecht, Hauptstraße 12, 84174 Eching.
Gerne können Sie vorab Kontakt mit der Kindergartenleitung, **Frau Pieper, Tel 08709/9153600** aufnehmen und ein unverbindliches Informationsgespräch vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Das Zwergenschloss braucht Verstärkung

Die Kinderkrippe „Zwergenschloss“ in Kronwinkl, Gemeinde Eching, sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt:**

eine/n Erzieher/in
mit mindestens 35 Wochenstunden

oder

eine/n Kinderpfleger/in
mit mindestens 35 Wochenstunden

Sie passen zu uns, wenn Sie:

- die Weiterentwicklung einer jungen 5-gruppigen Einrichtung mitgestalten wollen.
- bereit sind, sich mit unserem pädagogischen Konzept der „Bewegten Kinderkrippe“ zu identifizieren und es auch „bewegt“ im Krippenalltag umsetzen möchten.
- einen wertschätzenden und offenen Umgang mit Kindern, Eltern und Teammitgliedern für selbstverständlich halten.
- bereit sind, frühkindliche Bildungsprozesse mit Freude und Engagement zu begleiten.
- gerne in einem Team arbeiten und die Fähigkeit zum eigenverantwortlichen und verantwortungsbewussten Arbeiten besitzen.

Wir bieten:

- ein neues Gebäude mit ansprechender Raumgestaltung.
- einen abwechslungsreichen pädagogischen Alltag mit Kindern unter 3 Jahren.
- ein nettes, motiviertes Team und eine angenehme Arbeitsatmosphäre.
- die Möglichkeit zur regelmäßigen Fort- und Weiterbildung.
- eine Bezahlung in Anlehnung an den TVöD.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an die Gemeinde Eching, Viecht, Hauptstraße 12, 84174 Eching oder gerne auch per E-Mail an: marcus.koslow@eching-ndb.de.
Gerne können Sie vorab Kontakt mit der Krippenleitung, Frau Höfler, **Tel: 08709 / 9434610** aufnehmen und ein unverbindliches Informationsgespräch vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Aufruf

An alle Haus- und Wohnungsbesitzer

Aufgrund der vermehrten Anfragen an die Gemeindeverwaltung nach Wohnungen und freien Häusern, bitten wir, freie oder freiwerdende Immobilien auch bei der Gemeinde, Vorzimmer Frau Pfister per E-Mail an: **Sandra.Pfister@eching-ndb.de**, zu melden.
Gerne vermitteln wir dann die entsprechenden Interessenten für die Immobilien. Vielen Dank.

HIER KÖNNTE IHRE WERBUNG STEHEN

Preiswerte Werbeanzeigen im ECHINGER BOTEN

Unsere Preise:

1/8 Seite:	**80,- Euro netto** /	95,20 Euro brutto
1/4 Seite:	**130,- Euro netto** /	154,70 Euro brutto
1/3 Seite:	**180,- Euro netto** /	214,20 Euro brutto
1/2 Seite:	**250,- Euro netto** /	297,50 Euro brutto
1/1 Seite:	**450,- Euro netto** /	535,50 Euro brutto

Info-Telefon: **08709 / 9247-18**
Mediadaten: **www.echinger-bote.de**
E-Mail: **anzeigen@echinger-bote.de**

Rufen sie uns rechtzeitig an. Beachten Sie bitte, dass unsere Werbeflächen begrenzt sind! Der neue ECHINGER BOTE erscheint in Sept.-Okt. 2021.

Das Internet ist nur online –
das ELEKTROHANDWERK
vor Ort!

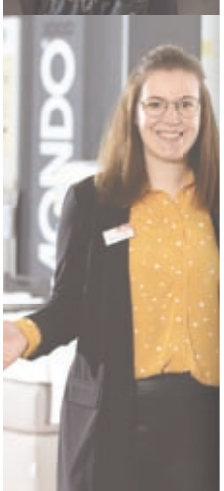
www. feg-deutschland.de

- Industrieelektrik
- Photovoltaik-Anlagen
- Haus- und Gewerbeinstallation
- Schaltschrankbau
- SPS-Steuerung
- Wärmepumpen

Kuttenlochner
AK Elektrotechnik
Beratung · Planung · Ausführung

Alfred Kuttenlochner · Hofmark 26 · 84174 Eching/Kronwinkl

Telefon	Telefax	Internet
0 87 09 / 2370 u. 1282	0 87 09 / 10 08	E-Mail: AK-Kuttenlochner@t-online.de www.ak-kuttenlochner.de



ERLEBE DEINE STADT
BUY LOCAL
BUYLOCAL.DE

„Corona-Krise wird jetzt mit deutschen Steuergeldern geschultert"

REGIONAL KAUFEN HILFT UNS ALLEN

Liebe Kundinnen und Kunden,

kaufen Sie Ihre Möbel regional und nicht bei ausländischen Konzernen. Denn inhabergeführte Unternehmen vor Ort schaffen regionale Wirtschaftskreisläufe und sind somit ein Garant für ein lebendiges Wohnumfeld in unseren Gemeinden und Städten. I hr Geld bleibt hier und davon profitieren wir alle!

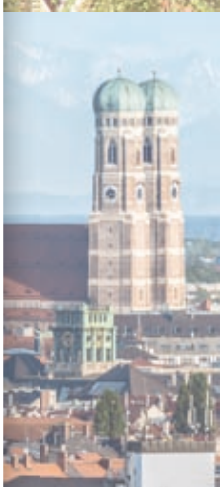
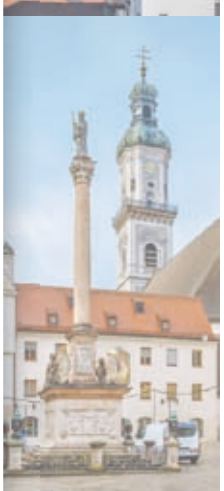
Im Gegensatz zu ausländischen Möbelkonzernen haben wir auch unseren Firmensitz seit jeher in Deutschland und zahlen als ortsansässiges Familienunternehmen auch hier alle Steuern. So haben wir einen **großen Beitrag** dazu geleistet, dass mit Hilfe deutscher Steuergelder die versprochenen, **finanziellen Rettungsmaßnahmen zur Corona-Krise** von unserer Politik geschultert werden können.

Das unterscheidet uns auch maßgeblich von großen Versandhändlern mit Sitz im Ausland. Diese sind die größte Bedrohung für unsere mittelständischen Arbeitsplätze und zugleich **größte Profiteure des „Shutdowns".**

Auch beim Einkauf unserer Möbel denken wir regional und lieben die kurzen Wege. Langjährige Partnerschaften mit guten Möbelherstellern aus Deutschland stärken die Wirtschaftskraft unseres Landes. Dabei werden nicht nur Arbeitsplätze gesichert, sondern auch Qualitätsnormen überwacht und eingehalten – und dies „ohne eine Reise um die Welt".

Hergestellt und gekauft in unserer Heimat für mein Zuhause. Das zahlt sich aus für Mensch und Umwelt.

Wir freuen uns über Ihren nächsten Besuch im Einrichtungshaus Ihrer Region.

Herzlichst,
Ihr Rainer Biller

biller
...macht glücklich!